

der budoka



4 / 2017
April

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €

URKUND

Laufkarte

Name

Alter



Handbuch für den Sportverein



Jahren

SPORT
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WE

gsstationen



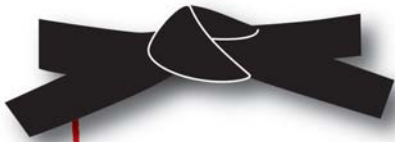
Das Judo-Kibaz kommt

www.sportjugend-nrw.de

NRW BEWEGT SEINE KINDER!



2



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Ufporter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Nideggener Str. 10
52224 Stolberg
Mobil: 0163 3124011
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

Nicht nur drüber reden – Fair Play leben!

Fair Play bedeutet ein bestimmtes sportliches Verhalten, das über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht. Fair Play ist eine Haltung, die bei allem Streben nach Erfolg vor allem von Respekt vor dem sportlichen Gegner, aber auch vor allen anderen Beteiligten geprägt ist. Fair Play ist die Leitidee des Sports. Leicht ist es, über Fair Play zu reden. Unterschiedlich schwer kann es werden, Fair Play zu leben.

Wenn die eigene Mannschaft 5:0 führt, kann dem Schiedsrichter leicht mal signalisiert werden, dass die Hand noch am Ball war und das Tor deshalb nicht gelten kann. Liegt man aber 1:2 in einem entscheidenden Spiel zurück, sieht das ganz anders aus. Dann greift das, was der Fechter Max Hartung in der Podiumsdiskussion anlässlich der Vergabe des Fair-Play-Preises des DOSB und des VDS an Nico Kovac im Rahmen der Biebricher Schlossgespräche sagte: Das System muss den Sportler schützen. Sprich: Der Sportler sollte sicher sein, dass er Fairness leben kann, ohne dass hinterher eine Ladung Kritik von Trainer, Vereinsfunktionär, Medien oder wem auch immer auf ihn herunterprasselt, wenn die Mannschaft durch sein faires Verhalten zum Beispiel den Aufstieg verpasst.

Zugegeben, es ist ein extremes Beispiel, dass eine einzige Situation über Abstieg oder Verbleib in der Liga entscheiden soll. Aber es zeigt eben sehr deutlich, was Max Hartung meint: Je größer die Interessen von Dritten, je mehr steht der Sportler unter Druck, vielleicht sogar tricksen zu müssen, um diese Interessen zufrieden zu stellen. Es ist also nicht fair, wenn in Sonntagsreden vom Sportler Fairness verlangt wird, aber seinem Umfeld im Ernstfall der Verbleib in der Liga dann doch viel wichtiger als sein faires Verhalten ist.

Ob Fairness auf dem Platz schon früh gelernt und zur Selbstverständlichkeit wird, hängt untrennbar damit zusammen, ob sie auch neben dem Platz ganz selbstverständlich (vor-)gelebt wird. Ob sie glaubhaft vermittelt wird. Ob der Sportler für faires Verhalten Rückendeckung bekommt. Das fängt bei der F-Jugend und ihrer Vereinsführung an und gilt bis zum internationalen Spitzensport mit seinem vielfältigen Umfeld.

Fair heißt unbedingt auch doping- und manipulationsfrei. Es ist also kein Wunder, dass bei vielen fair spielenden Athletinnen und Athleten angesichts der weltweit doch nach wie vor sehr unterschiedlichen Umsetzung des Anti-Doping-Kampfs die Wut wächst und ihnen in dieser Gemengelage Fair Play eher schwerer fällt. Umso mehr müssen Systeme wie im Anti-Doping-Kampf, die Sportler schützen und ihnen Fair Play ermöglichen, greifen. Genauso gilt das Gebot des Fair Play für alle, die um den Sportler herum agieren. Es geht schlicht um den fairen Umgang im Sport miteinander.

Daran sollen Fair Play Preise immer wieder erinnern. Sie sind so zeitgemäß wie eh und je.

Ulrike Spitz / DOSB-Press

INHALT



Das Judo-Kibaz kommt 4



Judo: Deutsche Meisterschaften 6



Ruhr Games: Judo-Vorschau 16



Ju Jutsu: Wettkampf 26



Taekwon-Do: Wettkampf 28



Wushu: Sanda-Lehrgänge 30

Krafttraining

Krafttraining, Teil 83:
Matrix-Zirkel mit
Kurzhandel, Teil 3 **21**

Impressum **22**

Bestellschein **29**

Ausschreibungen **32**

Verbände

Judo **4**

NWDK **20**

Goshin Jitsu **23**

DJJB NW **24**

DFJJ NW **25**

Ju Jutsu Verband **26**

Taekwon-Do **28**

Wushu **30**

Titelseite: Zurzeit entwickelt der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW das Judo-Kinderbewegungsabzeichen, kurz Judo-Kibaz **Foto: Carina Hagen**

Das Judo-Kibaz kommt

Zurzeit entwickelt die Fachkraft für „NRW bewegt seine Kinder!“ Carina Hagen in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW das Judo-Kinderbewegungsabzeichen, kurz Judo-Kibaz. Bereits am 20. März fand der erste Testlauf beim 1. Judo-Club Mönchengladbach statt. Dabei wurden die Bewegungsaufgaben auf Herz und Nieren geprüft, um im Sommer 2017 einen reibungslosen Start in ganz NRW hinzulegen.

Was ist das Kinderbewegungsabzeichen NRW?

Laufen, Springen, Rollen, Werfen, Balancieren und kreativ sein ... und vieles mehr. Mindestens zehn Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen die Kids ohne Zeitbegrenzung. Das Kibaz soll dabei vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten fördern, nicht aber die Leistung der Kids messen. Es dient als Vorstufe für das DJB-Programm „Judo spielend lernen“. Die kindgerechten und altersdifferenzierten Bewegungsaufgaben entsprechen den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung:

1. **Motorische Entwicklung**
2. **Wahrnehmungsentwicklung**
3. **Psychisch-emotionale Entwicklung**
4. **Soziale Entwicklung**
5. **Kognitive Entwicklung**

Das Kibaz kann nur durch einen Sportverein angeboten werden. Andere Institute und Einrichtungen, wie zum Beispiel Familienzentren oder Kindertageseinrichtungen können sich als Kooperationspartner beteiligen.

Das Judo-Kibaz

Das Judo-Kibaz richtet sich an die Zielgruppe der Drei- bis Sechsjährigen sowie deren Eltern und Familien. Dabei stehen den Vereinen 20 Bewegungsaufgaben zur Verfügung, von denen zehn zu einem Parcours aufgebaut werden.

Durch den simplen Ablauf des Judo-Kibaz kann dieses bei verschiedenen Gelegenheiten durchgeführt werden: Auf der einen Seite als Einzelaktion eines Judo-Vereines in Zusammenarbeit mit einem Kindergarten/einer Kindertagesstätte oder mehreren Kindereinrichtungen. Auf der anderen Seite als Bestandteil einer Projektwoche in einer Kindertagesstätte in Zusammenarbeit mit einem Judo-Verein

(z.B. Tag des Judo, World Judo Day, Weltkindertag, etc.). Als dritte Möglichkeit kann das Judo-Kibaz auch als Rahmenprogramm für Vereinsfeiern, Turniere oder Straßenfeste genutzt werden.

Das Judo-Kibaz in der Praxis

Für die Durchführung des Kibaz benötigen Sportvereine und Kitas nur die Sport- und Alltagsmaterialien, die ihnen sonst auch zur Verfügung stehen. Sowohl in der Halle des Judo-Vereines, im Bewegungsraum der Kita oder auch im Freien auf der Wiese oder auf dem Sportplatz kann das Kibaz stattfinden.

- 5 bis 10 Helfer und Betreuer sind für den Auf- und Abbau und die Durchführung notwendig.
- Besondere Qualifikationen der Vereinsmitarbeiter (z.B. Trainer C Breitensport) sind nicht erforderlich, jedoch wünschenswert.
- Ausgebildete Gruppen- oder Sporthelfer komplettieren idealerweise das Team.
- Beim Judo-Kibaz ist auch der Einbezug der Eltern und Kindergarten-Betreuer wünschenswert.

Das Judo-Kibaz selbst dauert z.B. bei 25 Kindern mit Einstimmung und Abschluss mindestens 2,5 Stunden. Haben die Kinder alle Bewegungsaufgaben durchlaufen, erhalten sie in einer „angemessenen Zeremonie“ die Urkunde und ein „Bewegungsgeschenk“ (kleiner Ball, Wasserball, Seilchen etc.).



(c) LSB NRW / Foto: Michael Grosler





Wie kann ich als Verein das Judo-Kibaz durchführen?

Um ein Judo-Kibaz durchzuführen, benötigt man zunächst das Judo-Kibaz-Handbuch. In diesem wird genau erklärt, wie und warum bestimmte Bewegungsaufgaben durchgeführt werden. Außerdem gibt das Handbuch weitere wichtige Informationen zur Planung und Durchführung des Judo-Kibaz. Das Handbuch kann beim NWJV oder der Sportjugend NRW bestellt werden. Zusätzlich zum Handbuch sind auch Laufkarten, Urkunden und Stationskarten im Material-Set enthalten.

Die Materialien für das Judo-Kibaz sind voraussichtlich ab dem 1.6.2017 erhältlich.

Die Fotos zeigen den Stationenaufbau, die Station Flußüberquerung und die Station „Ninja“ (von links)

Fotos: Carina Hagen





Jonas Schreiber von der Sportunion Annen besiegt im Kampf um die Bronzemedaille in der Klasse über 90 kg Aaron Schneider aus Leipzig;

Jano Rübo vom SSF Bonn sichert sich Bronze in der Klasse bis 50 kg gegen Nicolas Kunze aus Hildesheim



Deutsche Einzelmeisterschaften der U 18 in Herne

NWJV-Judokas fehlte die Finalteilnahme

Auch wenn einige Leistungsträger fehlten, konnte niemand mit dem diesjährigen Ergebnis bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U 18 zufrieden sein. Insbesondere die Finalteilnahme fehlte. Während der Landesverband Brandenburg mit elf Medaillen und drei Titeln bei 26 Teilnehmern wie schon 2016 dominierte, war die Katerstimmung bei den Verantwortlichen des NWJV entsprechend groß. Der DSC Wanne-Eickel sorgte wie schon in den Vorjahren für eine reibungslose Ausrichtung. Die Kämpfe der U 18 fanden bereits im vierten Jahr in Folge in der Sporthalle im Sportpark statt.

73 Teilnehmer (38 Männer und 35 Frauen) schickte der NWJV an den beiden Tagen auf die Matte. 14 Judokas schafften den Weg in die Kämpfe um die Medaillen. Schließlich gab es 24 Platzierungen unter den ersten Sieben: neun Bronzemedailles, fünf fünfte und zehn siebte Plätze.

Am ersten Tag erreichte Abdullo Azizov vom 1. Godesberger Judo Club das Finale der Klasse bis 46 kg, wurde hier aber wegen unsportlichen Verhaltens disqualifiziert. Schade, dass der 14-jährige Bonner nach einer starken Tagesleistung am Ende nicht die Nerven behielt und die Beherrschung verlor.



Ismail Bouazzin vom 1. Godesberger JC gewinnt das „kleine Finale“ der 73-kg-Klasse gegen Jannik Steingraber aus Homburg

Alessio Murrone von der Sportunion Annen, 2015 Deutscher Meister in der Klasse bis 46 kg, kämpfte sich nach seinem neunten Platz in der Kategorie bis 55 kg vor einem Jahr dieses Mal wieder bis in das „kleine Finale“ der Klasse bis 60 kg vor. Schon in seinem ersten Kampf musste er sich gegen den späteren Titelträger Mateo Cuk aus Berlin mit Wazaari-Wertung geschlagen geben. In der Trostrunde entschied der 16-Jährige vier Kämpfe für sich und unterlag erst im Bronzekampf gegen Jonathan Bögelein aus Ansbach. Damit belegte er einen undankbaren fünften Platz.

Besser lief es für seinen Vereinskameraden Jonas Schreiber. Nach zwei Siegen scheiterte der 16-jährige Annener im Viertelfinale der Klasse über 90 kg mit Wazaari-Wertung zwar zunächst am späteren Deutschen Meister Losseni Kone aus Hamburg. Zwei vorzeitigen Siegen in der Trostrunde folgte schließlich aber der Gewinn der Bronzemedaille mit einem weiteren Ippon-Erfolg gegen Aaron Schneider aus Leipzig.

Ismail Bouazzin vom 1. Godesberger JC reichten drei vorzeitige Sieg in der Kategorie bis 73 kg zum Gewinn der Bronzemedaille. Im Halbfinale unterlag der 16-jährige Bonner gegen Tom Blechschmidt aus Stotternheim und im „kleinen Finale“ sicherte er sich bereits nach 49 Sekunden gegen Jannik Steingraber aus Homburg den Podestplatz.

Der Westdeutsche Meister Jano Rübo vom SSF Bonn stand nach zwei gewonnenen Kämpfen ebenfalls im Halbfinale der Klasse bis 50 kg. Gegen Richard Eisel aus Werdau ging es nach der regulären Kampfzeit in die Verlängerung. Hier fiel die knappe Entscheidung durch eine Shido-Bestrafung gegen den NWJV-Judoka. Bronze gewann der 14-jährige Bonner nach 2:41 Minuten gegen Nicolas Kunze aus Hildesheim.

Am zweiten Tag traten bei den Frauen U 18 zehn Kämpferinnen aus Nordrhein-Westfalen im Finalblock in den Kämpfen um die Bronzemedailen an. Das Mönchengladbacher Trio Kim Hannah Huyzendfeld (bis 40 kg), Shirin Bruhnke (bis 44 kg) und Laura Hiller (bis 52 kg) beendete den Wettkampftag erfolgreich und konnte sich über dritte Plätze freuen. Shirin Bruhnke, im letzten Jahr Fünfte der 40-kg-Klasse, gewann vier Kämpfe und setzte sich im Kampf um die Bronzemedaille gegen Leonie Bahle aus Neubrandenburg durch, gegen die die 15-jährige Athletin vom 1. JC Mönchengladbach ihren Auftaktkampf verloren hatte. Laura Hiller musste sich im Viertelfinale gegen die spätere Siegerin Annika Würfel aus Rostock geschlagen geben und siegte im „kleinen Finale“ gegen Natalie Möckel aus Berlin.



Tamara Mayer vom FC Stella Bevergern im Trostrundenkampf der Klasse bis 57 kg gegen Jessica Scholten von der JKG Essen

Die Westdeutsche Meisterin Tamara Mayer vom FC Stella Bevergern (bis 57 kg) unterlag im Viertelfinale der späteren Deutschen Meisterin Caroline Fritze aus Berlin. Den Kampf um Bronze gewann die 14-Jährige mit Wazaari-Wertung gegen die Berliner Jasmin Kayser.

In der Klasse bis 78 kg kam es im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille zu einer Neuauflage des Finalkampfes der Westdeutschen Meisterschaften zwischen Michelle Löber von der DJK Eintracht Borbeck und Hannah Schatten vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Beide hatten im Vorjahr gemeinsam Platz fünf bei den Deutschen Meisterschaften belegt. Nach einem ausgeglichenen Kampf ging es nach vier Minuten in die Verlängerung. Hier gelang der Leverkusenerin nach weiteren zwei Minuten die Revanche und die 17-jährige kam wie 2016 auf Platz drei.

Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim musste in der Klasse über 78 kg direkt in ihrem Auftaktkampf gegen die Deutsche Vizemeisterin des Vorjahres Hanna Rollwage aus Holle antreten. Bereits nach einer halben Minuten musste sich die 16-jährige Aachenerin geschlagen geben. Nach zwei schnellen Trostrundensiegen setzte sie sich gegen Sina Stein aus Stotternheim durch und wiederholte damit ihren Bronze-Erfolg von 2016.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Laura Hiller im Kampf gegen Diana Schwarz aus Ratzeburg in der Klasse bis 52 kg

Deutsche Einzelmeisterschaften der U 18 in Herne

Ergebnisse Männer U 18

bis 43 kg:

1. David Ickes, Budokan Lübeck
2. Frederic Lorenz, Kodokan München
3. Leon Zitzelsberger, TSV Abensberg
3. Levin Gerlach, Judo Club Jena
5. Ron Schwarzer, Homburger Turngemeinde
5. Salman Khan Said, TH Eilbeck
7. Paul Kral, 1. JC Mönchengladbach

bis 46 kg:

1. Paul Neuberger, TSV Wacker 50 Neutraubling
 - 2.
 3. Philipp Strauß, PSV Frankfurt (Oder)
 3. Maximilian Standke, Kodokan Erfurt
 5. Jonas Hartig, Judo Club Folsterhöhe
 5. Leon Lichtmanegger, Judo-Sportverein Speyer
 7. Justin Kappes, DJK Eintracht Borbeck
 7. Niklas Hirschfeld, Brühler TV
- (Der Finalgegner von Paul Neuberger wurde wegen unsportlichen Verhaltens disqualifiziert.)

bis 50 kg:

1. Karl Bschlangaul, TSG Backnang
2. Richard Eisel, JSV Werdau
3. Michael Löb, SSG Humboldt zu Berlin
3. Jano Rübo, SSF Bonn
5. Luis Schmidt, Judoverein Ammerland-Münsing
5. Nicolas Kunze, Eintracht Hildesheim
7. Luca Harmening, Polizei SV Herford

bis -55 kg:

1. Luc Meyer, KSC Asahi Spremberg
2. Severin Edmeier, TSV München-Großhadern
3. Maximilian Trippel, JC Rüsselsheim
3. Dan Matuschowitz , PSV Frankfurt (Oder)
5. Liam Herrmann, TSV Kronshagen
5. Yerrick Schriever, TH Eilbeck
7. Daniel Detzel, SG Rot-Weiß Gierath

bis 60 kg:

1. Mateo Cuk, ShidoSha Dojo Berlin
2. Niklas Schummel, UJKC Potsdam
3. Jonathan Bögelein, Judo-Team Ansbach
3. Ian Störmer, 1. Judo Club Bürstadt 1978
5. Alessio Murrone, Sport-Union Annen
5. Mattes Acktun, PSV Schwerin

bis 66 kg:

1. Fabian Görner, Judo Club Wiesbaden
2. Manuel Biedermann, JC 90 Frankfurt (Oder)
3. Dennis Mauer, SV Berlin 2000
3. Michael Bantle, Judo-Sportverein Speyer
5. Frieder Unterrainer, PSV Schwerin
5. Jonas Bross, TSV Grafing

bis 73 kg:

1. Islam Madarov, TSV Schwieberdingen
2. Tom Blechschmidt, JSC Stotternheim J. Kano
3. Elias Pracht, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder)
3. Ismail Bouazzin, 1. Godesberger Judo Club
5. Vladimir Stark, Kampf- und Kraftsport Karow
5. Jannik Steingräber, Homburger Turngemeinde

bis 81 kg:

1. Matteo Habermann, BC Randori Berlin
2. Oleg Gusev, S.C. Panthera
3. Marvin Belz, UJKC Potsdam
3. Johann Lenz, TSV München-Großhadern
5. John Wiegand, PSV Olympia Berlin
5. Marc Daniel Gassaev, Jahn Nürnberg

bis 90 kg:

1. Yvo Witassek, UJKC Potsdam
2. Nils Faßmann, JC Rüsselsheim
3. Louis Mai, 1. Mannheimer Judo-Club
3. Niklas Schießl, JV Ippon Rodewisch
5. Silex Perez, BC Randori Berlin
5. Tim Winsloe, Judo-Club Lauf

über 90 kg:

1. Losseni Kone, Sportclub Alstertal
2. Jim Barthel, JV Königs Wusterhausen
3. Jonas Schreiber, Sport-Union Annen
3. Vladislav Bashtakov, VfL Sindelfingen
5. Aaron Schneider, Leipziger Sportlöwen
5. Peter Beck, TSV Wacker 50 Neutraubling
7. Julius-Leonard Lausberg, TV Jahn-Rheine

Ergebnisse Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Darja Dorowskich, Jahn Nürnberg
2. Eleonora Maksin, JC Samura Oranienburg
3. Kim Huyzendfeld, 1. JC Mönchengladbach
3. Emelie Koop, PSV Schwerin
5. Isabella Pflug, JC Kim-Chi Wiesbaden
5. Michelle Käckenmeister , SV Nienhagen
7. Melanie Cindy Vössing, DJK Altdorf Essen
7. Melanie Hahn, SSK Kerpen

bis 44 kg:

1. Laila Göbel, Judo-Team Hannover
2. Sarah Ischt, MTV 1862 Vorsfelde
3. Shirin Bruhnke, 1. JC Mönchengladbach
3. Bettina Bauer, TSV München-Großhadern
5. Nikita Krieger, Polizei SV Herford
5. Leonie Bahle, Asia Sport Neubrandenburg

bis 48 kg:

1. Mascha Ballhaus, TH Eilbeck
2. Chiara Serra, Kraftsportverein Esslingen
3. Anneliese Trappe, TSV Teisendorf
3. Jana Gussenberg, Judo Crocodiles Osnabrück
5. Helene Foede, Judoclub Leipzig
5. Hannah Burkhard, Judo-Club Schindhard

bis 52 kg:

1. Annika Würfel, VfK Bau Rostock
2. Seija Ballhaus, TH Eilbeck
3. Yara Slamberger, Judoclub Leipzig
3. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach
5. Natalie Möckel, Sportclub Charis
5. Lena Sophie Grulich, UJKC Potsdam
7. Malin Fischer, SSF Bonn

bis 57 kg:

1. Caroline Fritze, Judo-Club 03 Berlin
2. Manuela Schmidt, DJK Eichstätt
3. Tamara-Marie Mayer, FC Stella Bevergern
3. Anna-Monta Olek, Judo-Team Hannover
5. Jördis Schreiber, 1. Schweriner Judoclub
5. Jasmin Kayser, TSV Rudow

bis 63 kg:

1. Annabelle Winzig, Homburger Turngemeinde
2. Dewi de Vries, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
3. Marlene Winter, Judo Club Wiesbaden
3. Mirjam Wirth, Judozentrum Heubach
5. Fabienne Püchel, TB Wülfrath
5. Marie König, Velberter Judo-Club

bis 70 kg:

1. Marlene Galandi, UJKC Potsdam
2. Cheyenne Schneider, Sportclub Charis
3. Hannah Opitz, Judo Club Wiesbaden
3. Raffaella Igl, TSV Abensberg
5. Jasmin Neuhold, UJKC Potsdam
5. Jasmin Heinz, TSV Leinfelden

bis 78 kg:

1. Lea Schmid, Judozentrum Heubach
2. Jule Hempel, Asia Sport Neubrandenburg
3. Esra Yazici, Judoverein Donaueschingen
3. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Cora Sturm, SKV Müritz
5. Michelle Löber, DJK Eintracht Borbeck

über 78 kg:

1. Hanna Rollwage, Judo in Holle
2. Laura Augustin, ETSV Weiße Flensburg
3. Lea Stein, JSC Stotternheim Jigoro Kano
3. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
5. Sina Stein, JSC Stotternheim Jigoro Kano
5. Maya Dempf, House of Judo
7. Svenja Przigoda, Budoka Höntrop

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

BUDO



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.



PHOENIX
BUDOSPORT



PHOENIX BudoSport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de

Hannah Schneider und Samira Bouizgarne holen Gold

Zwei Gold- und drei Bronzemedailles waren die magere Ausbeute des NWJV bei den diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in Frankfurt (Oder). Vier fünfte und sechs siebte Plätze sorgten für insgesamt 15 Platzierungen unter den ersten Sieben. Die Männer gingen nach zwei Tagen ohne eine Medaille nach Hause. Das hat es in den 2000er-Jahren noch nicht gegeben. 51 Judokas aus Nordrhein-Westfalen waren am Start.

Am ersten Tag erkämpfte Hannah Schneider vom JC Hennef den Titel in der Klasse bis 63 kg. Die 18-jährige zweifache Deutsche Jugendmeisterin knüpfte an ihre Erfolge im U 18-Bereich an und setzte sich im Finale vorzeitig gegen die Vorjahresdritte Marie Klose von der Homburger Turngemeinde durch. Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen gewann in der Klasse bis 70 kg eine Bronzemedaille. Die 19-jährige Deutsche Vizemeisterin von 2015 beendete drei Kämpfe vorzeitig und unterlag im Halbfinale gegen Giovanna Scoccimarro vom MTV Vorsfelde, die ihren dritten Titel in Folge holte.



Hannah Schneider im Viertelfinale der Klasse bis 63 kg gegen Juliane Kreuter aus Berlin



Sarah Mäkelburg mit Uchi-mata in der Klasse bis 70 kg

Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte am zweiten Tag den Titel in der Klasse über 78 kg. Nach Bronze 2015 und 2016 besiegte die 17-jährige NWJV-Kämpferin im Finale nach 2:33 Minuten Renée Lucht aus Hamburg, Deutsche U 21-Meisterin 2015. Nach drei Siegen hatte die Mönchengladbacherin zuvor das Halbfinale gegen Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim gewonnen. Die Aachenerin setzte sich im Bronzekampf gegen Lina Hüls vom TV Mesum durch. Eine weitere Bronzemedaille gewann Marielle Merhi vom Judo-Club Sakura Herzogenrath in der Klasse bis 48 kg. Die 16-jährige Westdeutsche Meisterin unterlag im Halbfinale der späteren Titelträgerin Janina Teßmann vom BC Samurai Berlin und entschied das „kleine Finale“ vorzeitig gegen Evelin Martel vom Neustädter LC für sich.

Auf fünfte Plätze kamen Anna-Maria Freitag vom PSV Duisburg in der Klasse bis 78 kg, Peer Radtke vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 60 kg und Thomas Deußen von der DJK VfL Willich in der Klasse über 100 kg.

Verletzungsbedingt fehlten bei den Deutschen Meisterschaften die Leistungsträger Lara Reimann und Nora Bannenberg bei den Frauen sowie Frederik Schreiber, Falk Petersilka und Jonas Pütz bei den Männern.

Text: Erik Gruhn
Fotos: Klaus Büchter



Erfolgreiches Trio: Hannah Schneider, Deutsche Meisterin U 21 in der Klasse bis 63 kg und zweifache Deutsche Meisterin U 18, Miriam Schneider, dreifache Deutsche Meisterin in der U 21, Deutsche Vizemeisterin in der Klasse bis 48 kg bei den Frauen und im vergangenen Jahr Dritte der Junioren-Europameisterschaften, mit Vereinstrainer Kamen Kasabov (von rechts nach links)

Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (2. v. links) erkämpfte nach Bronze 2015 und 2016 in diesem Jahr den Deutschen Meistertitel in der U 21 in der Klasse über 78 kg

Foto: Falk Scherf



Deutsche Einzelmeisterschaften der U 21 in Frankfurt (Oder)

Ergebnisse Männer U 21

bis 55 kg:

- Kevin Müller, Judoclub Leipzig
- Niels Blagnies, Athletik-Club 1990 Taucha
- Dominik Röder, Judo-Club Lauf
- Maximilian Trippel, JC Rüsselsheim
- Korphong Hüttenmoser, SV Fellbach
- Philipp Holzmann, Judo-Club Marbach
- Philip Utzig, Sport-Union Annen

bis 60 kg:

- Florian Pachel, Judoclub Leipzig
- Leon von Hübbenet, RSV Eintracht
- Jan Mollet, DJK Eppelheim
- Pascal Meyer, Budokan Brandenburg
- Chris Lammers, Judoclub Leipzig
- Peer Radtke, 1. JC Mönchengladbach

bis 66 kg:

- Michel Adam, Judo-Sportverein Speyer
- Jonas Bogon, Eimsbütteler Turnverband
- Sebastian Hofäcker, Judo-Team Hannover
- Nikita Marat Pak, VfL Sindelfingen
- Fabian Wendland, Sportclub Charis
- Nikolas Menzl, TSV Wacker 50 Neutraubling

bis 73 kg:

- Daniel Stamm, Judo Club Wiesbaden
- Emil-Johann Hennebach, Judoclub Leipzig
- Georg Siegemund, PSV Olympia Berlin
- Kilian Ochs, UJKC Potsdam
- Christian Dill, Judo Crocodiles Osnabrück
- Sebastian Freytag, TSV München-Großhadern

bis 81 kg:

- Tim Gramkow, TKJ Sarstedt
- Janosch Hunfeld, KiK Berlin
- Emil Kosjanik, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder)
- Luka Enrik Fettköther, Judo in Holle
- Hugo Murphy, TSV München-Großhadern
- Maik Möller, SC Lotos Berlin

bis 90 kg:

- Eduard Trippel, JC Rüsselsheim
- Philipp Haug, VfL Sindelfingen
- Paul Gaffke, UJKC Potsdam
- Wardan Baghdasaryan, BC Vorpommern
- Valentin Kiesche, SC Berlin
- Paul Pink, Judoverein Grimma

bis 100 kg:

- Daniel Zorn, BC Randori Berlin
- Viktor Driller, Budo-Club Karlsruhe
- Vladislav Gavrilov, Judo-Team Berlin
- Jan Niklas Goldhammer, BAC 55 Hockenheim
- Jim Barthel, JV Königs Wusterhausen
- Luis-Miguel Kroll, Erfurter Judo-Club
- Leon Kary, TSV Bayer 04 Leverkusen

über 100 kg:

- Henrik Noack, PSV Olympia Berlin
- Daniel Messelberger, TuS Bad Aibling
- Marcel Röhr, Judoclub Leipzig
- Fabian Meyer, FSV 1950 Gotha
- Thomas Deußen, DJK VfL 1919 Willich
- Sebastian Wendt, SV Nienhagen

Ergebnisse Frauen U 21

bis 44 kg:

- Sarah Ischt, MTV 1862 Vorsfelde
- Tabea Müller, Sportfreunde Blau-Gelb Marburg
- Laya Meister, Judo Club Wiesbaden
- Chelsea Goliash, Judosportverein 61 Zwickau
- Paige North, TuS Hermannsburg

bis 48 kg:

- Janina Teßmann, BC Samurai Berlin
- Sarah Herrmann, Budo Club Greffern
- Marielle Merhi, JC Sakura Herzogenrath
- Özlem Gülmez, Judo-Sportverein Speyer
- Grete Riegert, Judo-Sportverein Speyer
- Evelin Martel, Neustädter LC

bis 52 kg:

- Annika Würfel, VfK Bau Rostock
- Blerina Seferi, HT 16 Hamburg
- Tamara Ohl, Judo Club Wiesbaden
- Lena Sophie Grulich, UJKC Potsdam
- Lara Kränkel, Budo-Club Karlsruhe
- Julia Mollet, DJK Eppelheim
- Mona Heeb, Judo Club Hennef

bis 57 kg:

- Jana Ziegler, TSV München Großhadern
- Pauline Starke, Judo-Team Hannover
- Margarita Diede, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
- Xenia Müge Coban, Budo-Club Karlsruhe
- Kim Altkorn, TSV München-Großhadern
- Lea Markloff, Homburger Turngemeinde

bis 63 kg:

- Hannah Schneider, Judo Club Hennef
- Marie Klose, Homburger Turngemeinde
- Yvonne Grünwald, TSV Altenfurt
- Sarah Grünwald, TSV Altenfurt
- Celine Becker, JG Sachsenwald
- Melissa Walter, Kraftsportverein Esslingen
- Michelle Bazynski, Sport-Union Annen

bis 70 kg:

- Giovanna Scoccimarro, MTV 1862 Vorsfelde
- Alexandra Gantner, TSV Abensberg
- Marlene Galandi, UJKC Potsdam
- Sarah Mäkelburg, Sport-Union Annen
- Greta Bolte, Judo Crocodiles Osnabrück
- Alina Böhm, Judozentrum Heubach
- Désirée Haarmann, Judo Klub Hagen
- Lena Konsolke, Sport-Union Annen

bis 78 kg:

- Julie Hölterhoff, Kraftsportverein Esslingen
- Christina Faber, Judo Club Wiesbaden
- Teresa Zenker, SV Halle
- Lea Schmid, Judozentrum Heubach
- Liane Heinz, TSV Leinfelden
- Anna Maria Freitag, PSV Duisburg

über 78 kg:

- Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
- Renée Lucht, HT 16 Hamburg
- Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
- Ina Bauernfeind, SV-Neuhaus/Rothenbruck
- Hanna Rollwage, Judo in Holle
- Lina Hüls, TV Mesum



07. April – 10. Juni 2017

Vernissage am 07. April 2017 ab 19:00 Uhr

**Japanisches Kulturinstitut
(The Japan Foundation)**

Universitätsstraße 98 | 50674 Köln

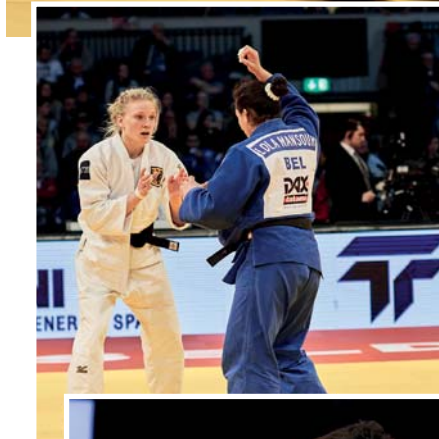
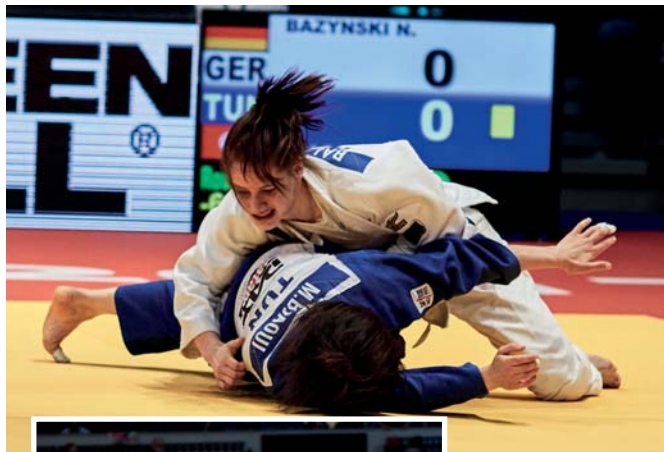
MH
MARCEL HAUPT

Europameisterschaften vom 20. bis 23. April in Warschau

Sechs NWJV-Starter bei den Europa-meisterschaften

Zwei Frauen und vier Männer aus Nordrhein-Westfalen gehören zum Kader des Deutschen Judo-Bundes (DJB) bei den Judo-Europameisterschaften vom 20. bis 23. April 2017 in Warschau.

Am Start sind die beiden Deutschen Meister Szaundra Diedrich vom JC Bushido Köln (bis 70 kg) und Moritz Plafky vom JC Hennef (bis 60 kg) sowie die nationalen Vizemeister Nadja Bazynski (bis 63 kg) und Anthony Zingg (bis 73 kg), beide vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Außerdem sind in der polnischen Hauptstadt Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (bis 100 kg) und Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln (bis 81 kg) dabei. Zuletzt konnten Frey und Münnich beim Grand-Prix in Düsseldorf mit fünften Plätzen international überzeugen. Szaundra Diedrich erkämpfte beim Heim-Grand-Prix einen siebten Platz.



Nadja Bazynski, Szaundra Diedrich und Moritz Plafky beim Grand-Prix in Düsseldorf

(Fotos: Marcel Haupt und Falk Scherf/Bild unten)



Anthony Zingg, Benjamin Münnich und Johannes Frey beim Grand-Prix in Düsseldorf

(Fotos: Marcel Haupt)



Die DJB-Nominierung für die Judo-Europameisterschaften in Warschau:

(in Klammern die aktuelle Weltranglistenplatzierung)

Frauen

- 57 kg: Theresa Stoll, TSV Großhadern / Bayern (9)
- 57 kg: Sappho Coban, Budo-Club Karlsruhe / Baden (40)
- 63 kg: Martyna Trajdos, Eimsbütteler TV / Hamburg (6)
- 63 kg: Nadja Bazynski, TSV Bayer 04 Leverkusen / NRW (75)
- 70 kg: Szaundra Diedrich, JC Bushido Köln / NRW (27)
- 70 kg: Giovanna Scoccimarro, MTV Vorsfelde / Niedersachsen (47)
- 78 kg: Anna-Maria Wagner, KJC Ravensburg / Württemberg (33)
- +78 kg: Carolin Weiß, BC Dento / Berlin (16)
- +78 kg: Kristin Büssow, JC 90 Frankfurt (Oder) / Brandenburg (34)

Männer

- 60 kg: Moritz Plafky, JC Hennef / Nordrhein-Westfalen (48)
- 66 kg: Manuel Scheibel, TSV Abensberg / Bayern (111)
- 73 kg: Anthony Zingg, TSV Bayer 04 Leverkusen / NRW (77)
- 81 kg: Dominic Ressel, TSV Kronshagen / Schleswig-Holstein (23)
- 81 kg: Benjamin Münnich, JC Bushido Köln / NRW (41)
- 90 kg: Eduard Trippel, JC Rüsselsheim / Hessen (63)
- 100 kg: Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf / NRW (52)
- 100 kg: Philipp Galandi, UJKC Potsdam / Brandenburg (100)
- +100 kg: Sven Heinle, SV Fellbach / Württemberg (27)

Zeitplan der Europameisterschaften in Warschau

Donnerstag, 20. April 2017

Frauen -48, -52, -57 kg / Männer -60, -66 kg

Vorrunde ab 11:00 Uhr
Finalblock ab 16:00 Uhr

Freitag, 21. April 2017

Frauen -63, -70 kg / Männer -73, 81 kg

Vorrunde ab 11:00 Uhr
Finalblock ab 16:00 Uhr

Samstag, 22. April 2017

Frauen -78, +78 kg / Männer -90, -100, +100 kg

Vorrunde ab 12:00 Uhr
Finalblock ab 16:00 Uhr

Sonntag, 23. April 2017

Mannschaftskämpfe

Vorrunde ab 11:00 Uhr
Finalblock ab 16:00 Uhr

www.judowarsaw2017.pl

Starke Vorstellung des NWJV-Nachwuchses in Backnang

Mit insgesamt 60 Platzierungen auf den Rängen eins bis sieben zeigte der Nachwuchs der männlichen und weiblichen Jugend unter 15 Jahren beim bundesoffenen Sichtungsturnier im württembergischen Backnang eine starke Vorstellung.

Bei den Jungen erkämpften Oliwier Dygus von der DJK Eintracht Borbeck (bis 34 kg) und Bastian Sauerwald vom TSC Münster-Gievenbeck (bis 60 kg) erste Plätze. Silbermedaillen holten Falk Hobein von der Sportunion Annen (bis 34 kg), Eric Engelbrecht vom JC Bushido Köln (bis 40 kg) und Martin Boljasnyi vom PSV Bochum (bis 60 kg). Auf dritte Plätze kamen Hendrik Pustolla vom JC Banzai Gelsenkirchen, Till Scheida vom JC Wermelskirchen (beide bis 34 kg), Arthur Akopjan vom TSV Hertha Walheim, Florian Böcker von der DJK Adler 07 Bottrop (beide bis 37 kg), Sandro Scholz vom Brühler TV (bis 43 kg), Tom Kappes von der DJK Eintracht Borbeck (bis 50 kg), Jahin Waldenburg vom Beueler JC (bis 55 kg), Jan Bäumer vom JC Hennef (bis 66 kg) und Daniel Romanov vom JC Greven (über 66 kg). Außerdem gab es elf fünfte und sechs siebte Plätze.

Bei den Mädchen holten Helen Habib vom JC 66 Bottrop (bis 33 kg), Anastasia Borowski vom SSF Bonn (bis 40 kg), Anja Vishnevskaja vom 1. JC Mönchengladbach (bis 44 kg), Cosma Rübben vom TSV



Hertha Walheim (bis 57 kg) und Lucia Erdorf vom TSV Hertha Walheim (über 63 kg) Goldmedaillen. Zweite Plätze belegten Marie Heeb vom JC Hennef (bis 36 kg) und Nadine Korbel vom JC 71 Düsseldorf (über 63 kg). Dritte wurden Veronika Pandzioch vom Judo-Club Haldern (bis 33 kg), Kira Huyzendfeld vom 1. JC Mönchengladbach (bis 36 kg), Alina Heiden vom FC Stella Bevergern (bis 44 kg) und Carolin Gottowik vom VdS Nievenheim (bis 48 kg). Dazu kamen zehn fünfte und acht siebte Plätze.





Rheinland Open in Mönchengladbach

349 Judokas gingen bei den Rheinland Open in der Jahnhalle in Mönchengladbach an den Start. Ausrichter war der 1. JC Mönchengladbach. Startberechtigt waren Judokas der Altersklassen U 15, U 18, Frauen und Männer aus den Bezirken Düsseldorf und Köln sowie Gäste aus eingeladenen Vereinen. In der Vereinswertung belegte Gastgeber 1. JC Mönchengladbach mit 115 Punkten den ersten Platz vor dem Brühler TV (77), dem TSV Bayer 04 Leverkusen (53), der DJK Eintracht Borbeck (37) und dem JSV Düsseldorf (34).

Fotos: Cedimir Obretan

Neuer Ausrichter gesucht!

Für 2018 wird ein neuer Ausrichter der Rheinland Open gesucht. Außerdem wird noch ein Ausrichter für den Landesentscheid des Jugendpokals U 18 am 25.11.2017 gesucht. Interessierte Vereine können sich bei Joerg.Braeutigam@nwjv.de melden.



Westfalen-Einzelturnier in Witten

362 Judokas gingen beim Westfalen-Einzelturnier in der Horst-Schwartz-Sporthalle in Witten an den Start. Ausrichter war der Turnverein Durchholz. Startberechtigt waren Judokas der Altersklassen U 15, U 18, Frauen und Männer aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Foto: Oliver Biedermann



Kampfrichterlehrgang in Langenfeld

Es war wieder soweit, die Kampfrichter aus dem Bezirk Düsseldorf mussten zu ihrem Pflichtlehrgang antreten. In Langenfeld wurde der erste Lehrgang unter der Leitung von Bezirkskampfrichterreferent Panajotis Papadopoulos ausgerichtet. Ein umfangreiches Programm kam auf die Teilnehmer zu, an erster Stelle standen die neuen IJF-Regeln und die DJB-Präsentation.

Erstaunlich viele junge Kampfrichter waren anwesend und konnten die neuen Regeln sowohl theoretisch als auch praktisch studieren. Einige Punkte kamen zur Aussprache, die man schnell klären konnte. Viel Zeit nahmen die neuen IJF-Regeln und Interpretation in Anspruch. Beim Video wurden viele Beispiele analytisch und rege diskutiert. Panajotis konnte mit seinem Fachwissen viele Probleme praktisch vorführen und Fragen beantworten. Die Stunden vergingen wie im Flug und alle Teilnehmer gingen mit vielen Neuigkeiten nach dem Abgrüßen nach Hause.

Wilfried Trompeter

TSVE-Pokal für Herford und Bünde

Der TSV Einigkeit Bielefeld richtete den TSVE-Pokal für Frauen- und Männermannschaften aus. Die Konkurrenz bei den Frauen entschied der PSV Herford vor dem Osnabrücker TB, dem 1. Essener JC und dem TV Salzkotten für sich. Bei den Männern siegte Bünde vor Titelverteidiger Stella Bevergern und dem JC Bielefeld.

Foto: Marco Schütte



Judokas spielen Fußball

Der DSC Wanne-Eickel richtet am **25. Mai 2017** (Himmelfahrt) die 20. Auflage des Hallenfußball-Turniers für Judo-Vereine aus. Ab 11:00 Uhr sind in der Sporthalle am Westring in Herne Teams der NWJV-Vereine mit Judokas ab ca. 16 Jahren (mit Judo-Pass) und Judo-Eltern (mit Judo-Pass der Kinder) eingeladen. Startgemeinschaften aus maximal drei Vereinen sind möglich. Ein Team besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern sowie maximal vier „Ergänzungsspieler“ in einheitlicher Kleidung. Es dürfen natürlich auch Frauen mitspielen. Außerdem wird ein Turnier für Jugend-Teams mit Judokas bis 15 Jahren und Kids-Teams mit Judokas bis 11 Jahren angeboten.

Das Startgeld beträgt 50,00 € pro Team. Meldungen sind bis zum 19.5.2017 an Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34 und 01 77 / 2 22 79 91, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de möglich. Weitere Infos unter www.DSC-Judo.de





Teilnehmerliste der Judo-Wettkämpfe

Vom 15. bis 18. Juni 2017 öffnet Europas großes Sport- & Kultur-Festival in Dortmund, Hagen und Hamm erneut gratis seine Pforten. Die Judo-Wettkämpfe werden am **16. und 17. Juni 2017 in Hamm** ausgetragen. Am 16. Juni (Freitag) finden die Einzelwettkämpfe und am 17. Juni (Samstag) die Mannschaftswettkämpfe (NRW-Pokal U 15, U 18, U 23) statt. Ort der Vorkämpfe ist an beiden Tagen ab 10:00 Uhr die Friedensschule. Die Finalkämpfe werden im Jahnstadion in Hamm ausgetragen.

Qualifizierte für die Einzelwettbewerbe der Ruhr Games am 16. Juni in Hamm

(Für die Teilnahme ist eine Anmeldung durch den Verein erforderlich! Alle weiteren Informationen unter www.nwjjv.de/sportgeschehen/ruhr-games)

Frauen U 18

-44 kg: Shirin Bruhnke (1. JC Mönchengladbach), Finja Graf (SV Brackwede), Melanie Hahn (Han Ho San Kerpen-Sindorf), Natascha Häselner (Lüner SV), Kim Huyzendfeld (1. JC Mönchengladbach), Nikita Krieger (PSV Herford), Anika Potthoff (Baumberger TSC), Felicia Scheida (JC Wermelskirchen), Ann-Carolin Sudeick (JC 66 Bottrop), Melanie Vössing (DJK Altendorf);
-48 kg: Kira Brand (JC Langenfeld), Elena Effenberger (TuS Brackel), Louisa Fuchs (Kentai Bochum), Lisa Habib (JC 66 Bottrop), Greta Lechmann (DJK Essen-Frintrop), Leonie Leder (JC Banzai Gelsenkirchen), Katharina Mossmann (JC 71 Düsseldorf), Vanessa Natoli (1. JC Mönchengladbach), Celina Paulsberg (Bushido Dinslaken), Constanze Peiler (JC Banzai Gelsenkirchen), Anika Potthoff (Baumberger TSC), Cara Sachse (SU Annen), Carina Tewes (1. Essener JC), Pia Trocha (PSV Hagen);
-52 kg: Nena Albers (BSG Kleverland), Carolin Buro (Stella Bevergen), Veronika Eberhard (SC Nordwalde), Malin Fischer (SSF Bonn), Anna Heidrich (PSV Duisburg), Laura Hiller (1. JC Mönchengladbach), Jessica Moczyk (TuS Lendringsen), Houria Moussaoui (PSV Bochum), Christina Oranians (JC Schwerte), Paula Pieper (Kentai Bochum), Alina Redmann (SV Menzelen), Rabea Reiling (TuS Volmetal), Christina Schürmann (PSV Duisburg), Pelin Yildirim (Hertener Panther), Katrin Zaytseva (JC 71 Düsseldorf);
-57 kg: Hadidza Bajramovic (SU Annen), Nina Berg (JF Siegen-Lindenberg), Leonie Beyersdorf (VdS Nievenheim), Anna Ehringfeld (JC Haldern), Lena Gierig (JKG Essen), Anna Gossen (Stella Bevergen), Lena Hain (1. JJC Dortmund), Johanna Hauses (PSV Krefeld), Emma Heimann (Kentai Bochum), Celestine Hübner (JC Banzai Gelsenkirchen), Milena Krause (KSV 20 Erkenschwick), Tamara Mayer (Stella Bevergen), Sophie Püchel (TB Wülfrath), Jessica Scholten (JKG Essen), Marina Zapros (DJK Eintracht Borbeck);
-63 kg: Joana Amanadidou (1. JC Mönchengladbach), Hannah Berkenkopf (JC Schwerte), Seher Böllikbas (JG Ibbenbüren), Ella Bruckmann (DJK Eintracht Borbeck), Tia den Ridder (Kodokan Olsberg), Madeleine Kloft (BS Kaarst), Marie König (Velberter JC), Lilli Krings (Dattelner JC), Victoria Mamberger (Kentai Bochum), Kyra Najdowski (JT Holten), Ashley Nwanko (JC Haldern), Fabienne Püchel (TB Wülfrath), Miriam Saallich (1. JJC Lünen), Luise Schmitz (Hap-Ki-Do Oelde), Paula Strömer (PSV Bonn), Lena Voswinkel (JF

Siegen-Lindenberg), Doreen Wehren (TV Rees), Lena Wewering (TV Mesum);
-70 kg: Annika Ahaus (JG Ibbenbüren), Lena Grzesiek (ASG Elsdorf), Christin Hillebrand (DSC Wanne-Eickel), Helen Hofmann (PSV Gelsenkirchen), Milena Kusch (JC Banzai Gelsenkirchen), Mandy Manfrabs (1. JC Mönchengladbach), Birte Naeve (JK Hagen), Melissa Osik (Kentai Bochum), Ricarda Räther (1. JJC Dortmund), Laura Remling (JKG Essen), Marie Schnabel (SV 08/25 Friedrichsfeld), Marina Wade (SV Rosellen);
+70 kg: Alessa Boetcher (Selmer JC), Anna Brachwitz (JC Banzai Gelsenkirchen), Jule Erdorf (TSV Hertha Walheim), Zoe Hotfilter (TV Borghorst), Verena Jentzsch (JC Pelkum-Herringen), Michelle Löber (DJK Eintracht Borbeck), Lilian Petrak (TuS Wichlinghofen), Svenja Przigoda (Budoka Höntrop), Melina Reinnert (TSV Hagen), Hannah Schatten (TSV Bayer 04 Leverkusen), Sophie Spieth (TV Wickede), Isaebell Wehofen (JC Haldern), Melina Wien (DJK Adler 07 Bottrop).

Männer U 18

-46 kg: Nikolaj Antipin (TV Wickede), Abdulla Azizov (1. Godesberger JC), David Bloch (1. JC Mönchengladbach), Erik Heine (JC Hilden), Niklas Hirschfeld (Brühler TV), Justin Kappes (DJK Eintracht Borbeck), Bono Kersten (JC Asahi Stolberg), Philipp Knackstedt (Brühler TV), Paul Kral (1. JC Mönchengladbach), Oleg Müller (JC 71 Düsseldorf), Eugen Müller (Dattelner JC), Emre Parlak (BFC Solingen), Dominik Wehde (Selmer JC), Nick Woschow (JG Münster);
-50 kg: Silas Dell (Jülicher JC), Luca Harmening (PSV Herford), Erik Hobein (SU Annen), Jonas Holzem (SFD 75 Düsseldorf), Martin Pause (BFC Solingen), Tim Oliver Petersen (TuS Wichlinghofen), Levin Peuker (JG Münster), Jos Prigge (JC 66 Bottrop), Daniel Putincev (JC 1963 Kempen), Dawid Rajzyncier (PSV Duisburg), Jano Rübe (SSF Bonn), Emil Safarjan (Samurai Schwelmennepetal), Ibrahim Zerouali (TSV Hagen);
-55 kg: Tom Büsemeyer (JC 66 Bottrop), Ben Decker (BFC Solingen), Daniel Detzel (SG RW Gierath), Mochadi Djumaev (PSV Bochum), Aldin Fejzullahu (SC Arminia Ochtrup), Marc Fugmann (JG Münster), Finn Funke (SU Annen), Bastian Greschkowitz (PSV Bochum), Musa Guluzade (TSV Hagen), Artur Hofmann (JT Holten), Navid Jahangiri (SSF Bonn), Daniel Koshevatskiy (DJK Eintracht Borbeck), David Oranians (JC Schwerte), Daniel Schmidt (JSV Düsseldorf), Ilyas Vinayev (JC 66 Bottrop), Jakob Wimmers (JC 1963 Kempen);
-60 kg: Marek Beck (JG Münster), Falk Biedermann (JC Crocodiles Büren), Viktor Drobit (JC Banzai Gelsenkirchen), Tom Droste (Dattelner JC), Daniel Eichmann (SV Menden), Tobias Grunden (JC Haldern), Ayke Hermening (PSV Herford), Tobias Klappert (Werler TV), Julius Klebedanz (Kentai Bochum), Matthias Koch (1. JC Mönchengladbach), Andre Löb (JSV Düsseldorf), Sebastian Menz (Osterather TV), Eric Michel (1. JJC Hattingen), Alessio Murrone (SU Annen), Matthias Paridon (SV Menzelen), Nick Taubert (VfL Hüls), Daniel Vitijak (PSV Oberhausen), Vincent Wieneke (JC Bushido Köln);
-66 kg: Alexander Baum (SG Rot-Weiß Gierath), Daniel Graf (Brander TV), Marvin Hädicke (TV Brilon), Pavel Ivanov (TSC Münster-Gievenbeck), Arne Keller (SU Annen), Tjaven Nentwig (JC Holzwickede), Erik Nikoulchine (TSC Münster-Gievenbeck), Nils Owsian (JC Velen-Reken), Bastian Podszadocny (PSV Bochum), Alexander Rau (TV Mesum), Leon Rempe (JKG Essen), Lukas Romahn (SU Annen), Mirko Schmalz (TV Rees), Lukas Steinhauer (Budo Sport Kaarst), Maximilian Struckmeier (PSV Herford), Adrian Veltum (TuS Iserlohn), Moritz Vierende (SU Annen), Tobias Vogt (Osterather TV), Tom Witzmann (JC 71 Düsseldorf);
-73 kg: Daniel Afanasjev (Lüner SV), Noel Appel (SU Annen), Roland Bak (1. JJC Dortmund), Davyd Bakakuri (JC Koriouchi Gelsenkirchen), Cevin Börgel (JG Ibbenbüren), Ismail Bouazzin (1. Godesberger JC), Hendrik Drees (TSV Viktoria Mülheim), Paul Fehlenberg (PSV Jahn Solingen), Leon Frackmann (JC Sakura Herzogenrath), Jonas Merks (1. JC Mönchengladbach), Alexander Neihns (JC Hennef), Maurice Nquiti (JG Münster), Luc Rittscher (1. SC Lippetal), Paul Schreiber (TV Freudenberg), Philipp Striebeck (SU Annen), Patrick Welslau (TSC Münster-Gievenbeck), Johannes Wilke (JC 71 Düsseldorf), Alexander Zich (JC Banzai Gelsenkirchen);
-81 kg: Halvar Braun (SG RW Gierath), Sven Bröcking (Osterather TV), Daniel Ditz (JC Banzai Gelsenkirchen), Timur Eisele (1. JJC Dortmund), Adrian Frey (JG Ibbenbüren), Lars Gajda (Tbd. Osterfeld), Tim Hardy (TSC Münster-Gievenbeck), Aleksandar Jurukovic (HLC Höxter), Owen Jussuf (PSV Krefeld), Dennis Kremer (TV Attendorn), Angelo Krikke (JC Asahi Stolberg), Paul Küper (TuS Wichlinghofen), Justin Scholz (1. JJC Lünen), Albin Tahiri (JC 66 Bottrop), Niklas Wehofen (JC Haldern);
+81 kg: Lukas Bahlmann (HLC Höxter), Nico Bertram (JC Hennef), Adrian Breitling (Kentai Bochum), Maurice Deckers (TV Jahn Rheine), Adrian Goedecke (BC Kamp-Lintfort), Ben Hellweg (Budoka Höntrop), Alexander Janzen (Brühler TV), Aron Korbel (JC 71 Düsseldorf), Nahuel Kuhn (PSV Herford), Christoph Kutschegura (TuS Iserlohn), Julius Lausberg (TV Jahn Rheine), Sue Lütcke (Velberter JC), Daniel Meisner (Selmer JC), Dustin Meivissen (BC Tai-fun Buderich), Frederik Neubauer (JC Schwerte), Silas Schmale (BC Altena), Jonas Schreiber (SU Annen), Henrik Schulten (JG Ibbenbüren), Tim Tigges (Kodokan Olsberg).

Die letzte Chance zur Qualifikation für die Einzelwettkämpfe bei den Ruhr Games besteht beim **Rhein-Ruhr-Pokalturnier am 13. Mai 2017 in Duisburg** (Ausschreibung auf Seite 32). Hier qualifizieren sich die ersten Vier in jeder Gewichtsklasse der U 18 für die Wettkämpfe in Hamm, sofern sie die Qualifikation bisher noch nicht erreicht haben.

EINE INITIATIVE DES NORDRHEIN-WESTFALISCHEN JUDOVERBANDES E.V.

J-TEAM

JUNGES EHRENAMT IM JUDO



SEID MIT DABEI

NWJV JUGENDKONGRESS / RUHR GAMES / FSJ / OLYMPIC DAY /
DEUTSCH-JAPANISCHER SIMULTANAUSTAUSCH / TALENTCAMP /
NWJV-SOMMERSCHULE / GRAND PRIX /
UND VIELES MEHR



[/JUDOJTEAMNRW](#)



JUDOJTEAMNRW@NWJV.DE



NWJV-Newsletter März 2017



Wettkampfsport

- Bronze-Parade bei den Deutschen Meisterschaften der U 18.....2
- Deutsche Meisterschaften U 21: Gold für Hannah Schneider und Samira Boulzgarne.....2
- 231 qualifizierte Judokas für die 2. Ruhr Games 2017.....3

Informationen, Ausschreibungen und Termine

- Neue Wettkampfregreln im Jugendbereich: Sonderregelungen ab sofort gültig.....4
- Judo-Termine in NRW.....5
- Einladung zur Verbandstagung des NWJV 2017.....6
- Ausrichter gesucht für Jugendpokal und Rheinland Open.....7
- Bewerbungen für die Ausrichtung von Meisterschaften und Turnieren 2018.....7
- Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone.....7
- „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!.....8
- Fehlende Stärkemeldungen 2017.....8
- Fälligkeit der Beiträge.....9

NWJV-Geschäftsstelle
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
 Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



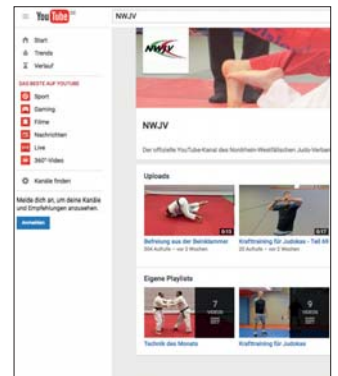
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

NWJV jetzt bei Facebook und YouTube

Seit den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite. Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 15 und U 18 sowie den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer wurden die Finalkämpfe live über die Facebook-Seite übertragen. Auf dem neuen NWJV-YouTube-Kanal sind die Videos zum Vielseitigkeitswettbewerb des NWJV, zur Technik des Monats und zum Krafttraining zu finden.

www.facebook.com/judoverband
[www.youtube.com \(NWJV\)](http://www.youtube.com/NWJV)



Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

- Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

- Liga-Meldungen

Die neusten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

- Blitzinfo der Landestrainer

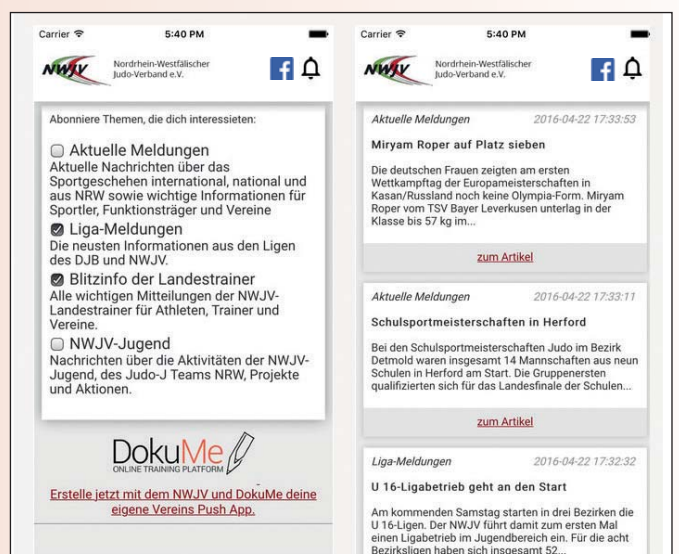
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

- NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle **Facebook-News des NWJV** gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.



Technik des Monats April:

O-soto-gari

Die Technik des Monats wird an allen Leistungsstützpunkten des NWJV in diesem Monat schwerpunktmäßig trainiert.

Im Video auf der NWJV-Webseite demonstrieren die Landestrainer die Technik des Monats. Die Knotenpunkte werden anhand der Rahmen-trainingskonzeption dokumentiert.

www.nwjb.de



Neue NWJV-Kollektion

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) hat in Kooperation mit der Firma Sportartikel Wusthoff eine neue NWJV-Kollektion zusammengestellt. Es gibt spezielle Artikel für Landeskader, Bezirkskader, Kampfrichter und Kata-Team.

Alle Artikel (Polo-Shirts und Hoody-Jacke) können online bestellt werden. Die Lieferung erfolgt direkt durch die Firma Sportartikel Wusthoff.

www.nwjb.de/infoleiste/nwjb-kollektion





Dan-Prüfung auf der Wewelsburg

Eine harte Woche lag hinter den 18 Dan-Aspiranten als sie am Freitagmorgen zur Dan-Prüfung antraten. Viel Schweiß und viel Mühe hatte es gekostet, bis an diesen Punkt zu kommen. Jubellaune herrschte erst als die zwei Prüfungskommissionen am Ende das größtenteils positive Ergebnis verkündeten. In den Stunden davor musste so mancher Prüfling eine Zitterpartie durchleben. Den ersten kleinen, wenngleich wichtigen Schritt auf dem Weg zum Dan machten die Judokas mit der Kata. Erleichterung, nachdem diese in den meisten Fällen reibungslos gelaufen war - ja, aber kein Riesenjubiläum. Denn ein gutes Stück Weg lag noch vor den Dan-Aspiranten. Die Chancen zum Bestehen stiegen bei guter Leistung in den Prüfungsfächern Stand und Theorie, den letzten Ausschlag gab aber das Fach Boden. Am Ende entschied die Gesamtleistung des Tages über Sieg oder Niederlage. Diese stimmte bei 16 Prüflingen. Zwei Teilnehmer konnten das Ziel leider nicht erreichen. Bestanden haben:



zum 1. Dan: Christian Daske, Tim Ehlbracht, Georgiy Volevach, Andreas Walter, Lorin Zarth, Daniela Stoll, Lars Grosche, Sean Philip Baltzer, Sara Born, Sebastian Dohm, Andreas Dohm und Mona Heeb;
zum 2. Dan: Jörg Dausend, Martin Garic und Hans-Peter Schliebs.

Die Prüfer: Heinz Aschhoff, Rainer Andruhn, Andrea Haarmann, Harald Kletke, Birgit Andruhn und Heinz-Georg Berndt.

Text: Silke Schramm
Foto: Wolfgang Thies

Kata und Randori - geht das?

Im Rahmen des Judo-Grand-Prix 2017 in Düsseldorf fand ein ganz besonderer Lehrgang statt. Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel zeigten den knapp 40 Teilnehmern in der Judohalle des Post SV Düsseldorf, warum Kata und Randori gemeinsam funktionieren und welche Erkenntnisse aus den beiden Trainingsformen gewonnen werden können.

Beispiele aus Katame-, Ju-, Kodokan-Goshinjutsu und Koshiki-no-Kata bei einer Zielgruppe von zehn bis 60 Jahren, von Breitensport-

lern bis aktuellen Westdeutschen Meistern, von Orange- bis mittelhohen Dan-Trägern so abzuarbeiten, dass unterschiedliche didaktische Funktionen von Kata und ihre Relevanz für Randori/Wettkampf deutlich werden und die Teilnehmer in der Praxis durchweg Spaß haben, das war der hohe Anspruch der beiden erfahrenen Referenten. Dass ganz nebenbei auch noch einige Theoriefragen über häufig missverständliche japanische Begriffe geklärt und unterschiedliche Methodenkonzeppte des Techniktrainings (induktiv/deduktiv) erläutert werden konnten, erfreute das Referententeam um so mehr. Letztlich dürften alle Beteiligten darin übereinstimmen, dass es ein außergewöhnlicher Judo-Sonntag war.

David Lenzen



Am 18. Februar 2017 verstarb für alle plötzlich und unerwartet unser Sportkamerad

Kai Richard

im Alter von 44 Jahren. Kai war lange Zeit als Judoka in unterschiedlichen Ehrenämtern für unseren Sport aktiv. Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehren gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen Kindern und seiner Familie.

Rainer Andruhn, KDV Bielefeld

Krafttraining, Teil 83

Matrix-Zirkel mit Kurzhantel - Teil 3



1. Vorgebeugter Ausfallschritt zur Seite

Abwechselnd nach links und rechts Ausfallschritt ausführen. Hanteln berühren leicht den Boden (drei mal zu jeder Seite).

2. Seitlich gebeugter Ausfallschritt

Abwechselnd seitliche Ausfallschritte mit leichtem Bodenkontakt der Kurzhanteln (drei mal zu jeder Seite)



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



3. Gebeugter Ausfallschritt mit Rotation

Abwechselnd Ausfallschritt mit den Kurzhanteln nach hinten (drei mal zu jeder Seite)

Nach den neun Wiederholungen werden die Ausfallschritte mit dem Kurzhanteldrücken nach oben kombiniert.



Nach jedem Ausfallschritt wird in der Mitte einmal das Kurzhanteldrücken ausgeführt.

Somit kommen neun Wiederholungen Ausfallschritt mit Kurzhanteldrücken dazu.

Alle Teile des Matrix-Zirkels sollen nun zusammen ausgeführt werden. Jede Bewegung aus den Folgen 81/82 und 83 wird somit drei mal ausgeführt.

So kommt man dann auf zwölf Übungen mit jeweils drei Wiederholungen zu jeder Seite, also 72 Wiederholungen insgesamt.

Let's go!

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Förderung der Übungsarbeit

Ab sofort können die Sportvereine wieder ihren Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen. Die Zuschüsse können direkt online im Förderportal des Landessportbundes NRW beantragt werden. Dafür sind nur die Zugangsdaten erforderlich, die auch schon für die Online-Bestanderhebung verwendet werden. Hilfe bietet ein Anleitungsvideo. Die Antragstellung ist **bis zum 31. Mai 2017** möglich.

World Games 2017 live auf SPORT1

Das weltweit größte Multisport-Event in diesem Jahr findet vom 20. bis 30. Juli 2017 im polnischen Breslau statt: die World Games, die Weltspiele der nichtolympischen Sportarten: Fernsehsender und Onlineportal SPORT1 wird live auf seinen verschiedenen Plattformen darüber berichten.

Bei der 10. Auflage der Multisport-Großveranstaltung werden sich unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) über 4.500 Athleten aus aller Welt in über 30 Sportarten messen, die nicht zum Wettkampf-Programm der Olympischen Spiele gehören. SPORT1 berichtet an jedem Wettkampftag der World Games 2017 live im Free-TV und auf seinen weiteren Plattformen.

Olaf Schröder, Vorstand Sport der Constantin Medien AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der SPORT1 GmbH, sagte: „Mit den World Games präsentieren wir unseren Zuschauern im Sommer das weltweit größte Multisport-Event des Jahres. Als 360-Grad-Sportplattform werden wir den Weltklasseathletinnen und -athleten aus den zahlreichen Traditions- und Trendsportarten im Juli ihre große Bühne bieten, um aus dem Schatten des Fußballs herauszutreten und ihre Strahlkraft zu entfalten. Nachdem bereits die Premiere der Europaspiele 2015 bei unseren Zuschauern sehr gut ankam, werden wir die Sportfans im deutschsprachigen Raum auch für dieses Großereignis begeistern – und mit dieser umfangreichen medialen Präsenz auch ein offensives Zeichen für die Vielfalt des Sports setzen.“

Joachim Gossow, CEO International der World Games Association (IWGA), erklärte: Wir freuen uns sehr, dass SPORT1 die World Games übertragen wird. Zum ersten Mal haben wir eine frei empfangbare Plattform dieser Art in Deutschland. Wir hoffen, dass andere europäische Länder dem deutschen Beispiel folgen.“ DOSB-Leistungssportvorstand Dirk Schimmelpfennig sagte: „Das Engagement von SPORT1 ist eine zusätzliche Motivation für die Athletinnen und Athleten auf dem Weg nach Breslau, die sich damit einem breiten Publikum präsentieren können. Und die Sportfans können ohne Zugangsbeschränkungen die faszinierende Vielfalt von Klassikern und Trends im Spitzensport genießen. Die Zusammenarbeit mit SPORT1 bei den European Games in Baku 2015 war ein sportlicher und medialer Erfolg – wir freuen uns auf eine Fortsetzung bei den World Games im Juli.“

Nach Cali/Kolumbien 2013 ist in diesem Jahr die polnische Stadt Breslau Schauplatz für die Weltspiele. Die sportlichen Wettkämpfe in Niederschlesien bieten dabei wieder einen vielfältigen Mix an traditionellen und modernen Sportarten.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

TuS Brake von 1896 e.V.
Abteilung Hapkido
Postfach 16 03 32
33729 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 76 26 22

Land fördert Projekte in den Bereichen Ganztage/Kita und Inklusion

Im Rahmen des Landesprogramms „1.000 x 1.000 - Anerkennung für den Sportverein“ fördert das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport auch in 2017 erneut das Engagement von Vereinen, die Kooperationsmaßnahmen in den Bereichen „Ganztage“ und „Kindertageseinrichtungen“ durchführen. Dafür steht eine Gesamtsumme von 1 Million Euro bereit. Zusätzlich werden Vereinsprojekte im Bereich „Inklusion“ mit insgesamt 250.000 Euro gefördert. Sportvereine, die in den Genuss der Förderung kommen möchten, können ihre Anträge ab sofort bei ihrem jeweiligen Stadt- bzw. Kreissportbund stellen. Dort erhalten sie auch alle weiteren Informationen.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für
Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Abo-
verwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Erster Dan-Speziallehrgang des Jahres

Zum ersten Dan-Speziallehrgang des Jahres begrüßte der Goshin-Jitsu-Verbandsvorsitzende Günter Tebbe eine Vielzahl von interessierten Teilnehmern vom 2. Kyu bis zum 3. Dan. Thematisch wurde vom Referenten Peter Debitsch (6. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Hanbo-Jutsu, 1. Kyu Kobudo) etwas neues angeboten, ein Kombinationslehrgang mit den Waffen Tessen und Hanbo.

Der Tessen, in diesem Fall ein 30 Zentimeter langer Holzstock mit einem Durchmesser von einem Zentimeter, ist keine Waffe, die im Goshin-Jitsu gelehrt wird. Der Tessen, eigentlich ein Fächer, kann aber hervorragend als Selbstverteidigungswaffe zum Stoßen/Stechen, Hebeln, Würgen und Blocken eingesetzt werden. Peter zeigte eine Vielzahl von Verteidigungstechniken auf die unterschiedlichsten Angriffe, auch in der Bodenlage und gegen Messerangriffe.

Im zweiten Teil des Lehrganges wurde wieder mit dem Hanbo gearbeitet, der im Goshin-Jitsu Prüfungsprogramm ab dem 3. Dan geprüft wird. Nach einigen Handlungsübungen mit dem Hanbo wurden Stockfassarten, Umklammerung und Verteidigungen gegen gerade Fauststöße trainiert. Bei den geraden Fauststößen stellte Peter aus immer der gleichen Abwehrtechnik (Würgen mit dem Hanbo) und einer Gegenreaktion des Uke einige interessante Weiterführungstechniken vor.

Die Teilnehmer bekamen einen ersten Eindruck über die Einsatzmöglichkeiten des Tessen und neue Techniken mit dem Hanbo, die sie in ihren Vereinen trainieren und ggf. bei der nächsten Prüfung zeigen können. Der Wunsch der Teilnehmer an den Referenten war, auch im nächsten Jahr ein Kombinationslehrgang Tessen/Hanbo anzubieten.

Text: Peter Debitsch
Fotos: Wolfgang Lennartz





Kyu-Lehrgang von Grünbis Braungurt II. Streifen

Messerabwehrtechniken

Im Dojo des Bushido Mülheim am Schildberg trafen sich motivierte Jiu-Jitsukas, um unter der fachkundigen Leitung von Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu) ihre Kenntnisse in Bezug auf Abwehrtechniken gegen Angriffe mit einem Messer zu vertiefen. Nach dem intensiven Aufwärmtraining wurden paarweise verschiedene schnelle Messerangriffe wie Messerstiche und Messerschnitte, die nicht geradlinig zum Körper ausgeführt wurden, geübt.

Bevor die Abwehr geübt werden kann, muss auch der Angriff bzw. das korrekte Angreifen selbst erlernt sein. Im Folgenden kamen die Angegriffenen schnell zu der Erkenntnis, dass ein Messer eine äußerst gefährliche Waffe ist, weil damit in jede Richtung gestochen und geschnitten werden kann und so in jedem Fall schwerwiegende und lebensgefährdende Verletzungen entstehen können. Sensei Dieter Mäß zeigte hinsichtlich der Verteidigung gegen das Messer auf, dass man diese gefährlichen Angriffe nur durch schnelles Reagieren und möglichst viel „gesunden“ Abstand zwischen sich und dem Angreifer bzw. dessen Waffe einigermmaßen unverletzt überstehen kann. Selbst

eine erfolgreiche Abwehr beinhaltet immer das Risiko, dennoch von der Klinge verletzt zu werden.

Beim anschließenden Einstieg in die Messerabwehrtechniken wurde das schnelle Ausweichen, ein kurzer Block und das rasche Verlassen der Gefahrenzone (Reichweite des Messers) geübt. Im weiteren Verlauf folgten dann verschiedene Messerabwehren nach der aktuellen Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB). Sensei Dieter Mäß zeigte hier Abwehrmöglichkeiten von Messerangriffen aus allen Positionen und Situationen. Ob im Stand, von vorne, von der Seite, von oben sowie auch in der Bodenlage oder in einer Situation der Bedrängnis. Geübt wurde unter steter Beachtung der Gefährlichkeit eines Messers bzw. im Bewusstsein, dass hinter jeder Technik mit dem Übungsmesser in der Realität ein tödlicher Angriff stecken kann.

Am Schluss des Lehrganges konnten die Teilnehmer in einer herbeigeführten Stresssituation unter Beweis stellen, wie einfach und effektiv man sich durch Schnelligkeit und konsequentes Umsetzen der zuvor gezeigten und geübten Messerabwehrtechniken in eine Position bringen kann, bei der sich mit Erfolg zu wehren ist. Doch all das verlangt Übung, Übung, Übung ... Als wichtigste Regel gab Sensei Dieter Mäß seinen Schülern für den Fall, wenn man eine Wahl zwischen mehreren Optionen – und einen Ausweg – hat, mit auf den Weg: *„Die beste Selbstverteidigung im Falle eines Messerangriffes ist immer noch die Flucht.“*

Dieter Mäß

DJJB-Kinder starten mit Power ins neue Jahr ...

In diesem Jahr stand der erste Kinderlehrgang des Landesverbandes NRW des DJJB unter dem Motto „Power für Deine Grundtechniken“. 2017 veranstaltet der DJJB insgesamt vier Kinder- und drei Jugendlehrgänge in allen Regionen des Landesverbandes. Den Auftakt als Ausrichter machte der Bushido Mülheim an der Ruhr. Neben den Kindern nahmen sich auch viele Eltern und Großeltern die Zeit, den Lehrgang als Zuschauende zu verfolgen. André Rasche (Jugendwart des DJJB, 3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo) begrüßte die Nachwuchs-Jiu-Jitsukas und erläuterte, dass bei den Kinder- und Jugendlehrgängen des Landesverbandes NRW insbesondere der Spaß an der Bewegung und der Austausch unter den Vereinen im Vordergrund steht. Danach leitete er über an Christian Weber (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo).

Christian entführte die Kinder während des Aufwärmtrainings in den Zoo, so dass die Jiu-Jitsukas neben Raupen und Fröschen auch Bären, Tierpfleger und deren Schubkarren nachahmen mussten und sich schnell in ganz neuen Bewegungsformen wiederfanden. Im Fokus dieser „bunten Tierwelt“ stand, den ganzen Körper zu nutzen, um von der einen Seite der Matte auf die andere zu gelangen. Diese Idee stand dann später im technischen Teil auch im Mittelpunkt der Übung. Egal, ob Schläge, Tritte oder Würfe – die Kinder lernten in diesem Lehrgang das gesamte Potenzial aus ihrem Körper heraus zu holen, um ihre Grundtechniken mit noch mehr Power ausführen zu können.

Im Bereich der Fallübungen hatten die Teilnehmer die Herausforderung, dass André ihnen nur einen schmalen Korridor zur Ausführung der Vorwärts- und Rückwärtsfallübungen zugestand, was praktisch bedeutet hat, dass die Bahnen mit Kegeln abgetrennt wurden, und natürlich wollte kein Teilnehmer diese Kegel umstoßen. Im technischen Teil nutzte Christian Medizinbälle, um den Bewegungsablauf der Kinder beim geraden Fauststoß (Oi Tsuki) und geraden Fußtritt (Mae Geri) zu schulen. Die Kids waren somit gezwungen ihren gesamten Körper und insbesondere ihre Hüfte einzusetzen, um den Ball ihrem Partner zuzustoßen bzw. den Medizinball von einer Bank hinunter zu treten. Danach wurde der verfeinerte Bewegungsablauf direkt an der Pratte getestet.

Nach den Distanztechniken ging André dann in die Nahdistanz und übte mit den Kindern die „Eckenkippe“, um das Gleichgewichtbrechen für den O-soto-gari zu verdeutlichen. Die Teilnehmer mussten ohne Einsatz des Wurfbeins, ausschließlich über betontes Gleichgewichtbrechen und den Einsatz ihrer Brust und Schulter den Partner zu Fall bringen. Den Abschluss bildete ein Spiel, bei dem die Kinder ihre neuen Judo-Fähigkeiten direkt einsetzen konnten ... Alle Teilnehmer, egal ob sechs oder zwölf Jahre alt, waren mit vollem Einsatz beim Lehrgang, sehr aufmerksam, wissbegierig und mit dem notwendigen Spieltrieb am Start. Die beiden Lehrer hatten sichtlich Spaß mit der Gruppe.

André Rasche/Christian Weber



Realistische Selbstverteidigung unter erschwerten Bedingungen

Für den DFJJ NW stellt realistische Selbstverteidigung einen oft wiederkehrenden Schwerpunkt dar, sowohl im Trainingsalltag als auch auf Lehrgängen. Unter der erfahrenen Federführung von Christian und Sebastian Triestram sollte die Materie jedoch über den rein technischen Aspekt hinaus betrachtet werden. So widmete die Jiu Jitsu-Gemeinschaft Düsseldorf diesen Lehrgang in Zusammenarbeit mit Triestram-Kampfsport ganz intensiv den erschwerten Umgebungsbedingungen sowie dem psychischen Stress einer solchen Situation. Dafür hatten sich die Profis einiges einfallen lassen.

Zu Beginn präsentierte Stephan Keldungs Verteidigungstechniken mit einem Regenschirm gegen verschiedene Messerangriffe. Dabei vermittelte der studierte Sportpädagoge die Vielseitigkeit dieses Alltagsgegenstandes, der sich nicht nur zum Schlagen oder Stechen, sondern auch exzellent für Hebel oder Würfe eignet. Allerdings beschränkte sich die Schwierigkeit des Trainings nicht allein auf die Handhabung einer ungewohnten Waffe: Da Überfälle oft nachts bzw. in dunkler Umgebung stattfinden, wurde das Licht in der Trainingshalle vollständig ausgeschaltet, was den Trainierenden einiges abverlangte. Doch auch damit endeten die Schikanen noch lange nicht, denn zwei Fotografinnen umkreisten eifrig die Tatami, so dass immer wieder Blitzlichter aus verschiedenen Richtungen die Trainierenden ohne jegliche Vorwarnung blendeten und den Stresspegel erhöhten.

Auch in der zweiten Einheit dauerten die erschwerten Bedingungen weiterhin an, als Adam Kraska den Einsatz eines Handys im Kampf demonstrierte. Die im Format eines iPhone 6 Plus zugeschnittenen Attrappen hatten zwar weder Bluetooth noch WiFi, gaben den Lehrgangsteilnehmern jedoch ein Gefühl dafür, wie ihr Lieblingsgerät ihnen in einer Notsituation von Nutzen sein kann. Dabei reichte das Repertoire der gezeigten Techniken sogar bis zur Verteidigung gegen Entführungsszenarien. Für die Lehrgangsteilnehmer war es eine völlig neue und extrem stressige Situation von hinten gepackt und überwältigt zu werden, während ihnen einige Taschentücher ins Gesicht gedrückt und die Atmung blockiert wurde.

In der letzten Einheit zeigte Sebastian Triestram den Lehrgangsteilnehmern, dass sie noch lange nicht alles gesehen hatten. Zunächst wählte der erfahrene Budoka die Trainierenden, denen die vom Blitzlicht durchbrochene Dunkelheit nicht mehr viel ausmachte, mit kurzen, knackigen Selbstverteidigungstechniken in Sicherheit. Doch dann füllten zwei Nebelmaschinen den Raum mit dichtem Nebel, der jegliche Sicht raubte. Nur Augenblicke später dröhnte ohrenbetäubende Musik aus mehreren Lautsprechern und bunte Lichter verwandelten das Dojo in eine Disco. Zwei unterschiedlich getimte Stroboskop-Lampen blendeten die Anwesenden vollends. Des Gehörsinns und der Sicht nahezu beraubt, trainierte man nun weit außerhalb der Wohlfühlzone. Sebastian Triestram hielt allerdings noch eine allerletzte Überraschung parat: Mit Sven Tischler, 3. Dan, wurde ein erfahrener Vollkontaktkämpfer in einen schwarzen Ganzkörperschutzanzug gesteckt. Dank Nebel und Dunkelheit fast unsichtbar, schlich Sven durch die Halle, um wie aus dem Nichts aufzutauchen und willkürlich Lehrgangsteilnehmer anzugreifen, die sich gegen ihn verteidigen mussten. Schwer zu sagen, was größeren Stress erzeugte: der Überraschungsmoment oder die Anspannung in Erwartung des unsichtbaren Attentäters. Somit gerieten die Trainierenden bis an ihre Grenzen unter Stress.



Trotz der massiven psychischen und emotionalen Belastung die sie erdulden mussten, hatten alle sehr viel Spaß und zeigten sich sehr begeistert von diesem Lehrgang. Gesellig tauschte man nach dem Lehrgang die Erfahrungen aus, während man sich mit heißem Chili Con Carne und kalten Getränken für den Heimweg stärkte.

Text: Adam Kraska
Fotos: Aimée Ziegler/Daniela Brauer



Landeseinzelmeisterschaften in Erkelenz

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins Peter Siebertz und der Delegation der Stadt Erkelenz folgten vor Kampfbeginn zwei Verleihungen, die der Vizepräsident Leistungssport im NWJJV Philipp Neuwirth vornahm. Zum einen verlieh der NWJJV Lilian Weiken für ihre Erfolge – erste Plätze bei diversen Turnieren und Meisterschaften – den braunen Gürtel. Mathias Berns, seines Zeichens Physiotherapeut im DJJV, wurde der 2. Dan für sein unermüdliches Engagement verliehen.

Das Turnier startete dann mit dem Duo-Wettkampf, leider mit nur vier Duo-Paaren besetzt. Es folgte die Ne-Waza-Sparte, die zum ersten Mal bei den Landeseinzelmeisterschaften ausgetragen wurde, mit 20 Startern und letztendlich das Ju-Jutsu-Fighting mit 95 Teilnehmern. Insgesamt waren 20 Vereine am Start, die um Meisterehren und die Qualifikation für die Westdeutschen Gruppenmeisterschaften in Maintal am 6. Mai kämpften. Die Ergebnisse in den einzelnen Gewichtsklassen können auf der Homepage www.nwjv.eu/Ergebnisse eingesehen werden. Die Siegerehrung wurde vom Landestrainer Jan Reißner und dem Vorsitzenden vom Budo Club Erkelenz Peter Siebertz durchgeführt. Einige Athleten, besonders die U 12, wurden vom Landestrainer Jugend Uli Muchow zum nächsten Kadertraining eingeladen. Die Pokale für die schnellsten Kämpfe in der Jugend gingen an Justin Allenstein vom SC Budokan Bocholt und Julia Kampkötter vom Bushido Ryu Gelsenkirchen. Den schnellsten Kampf der Senioren kämpfte Alexandros Giotitsas vom JV Siegerland. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Klaus-Jürgen Sieberg



Schnellster Kampf: Alexandros Giotitsas, Justin Allenstein, Julia Kampkötter



Mathias Berns, Lilian Weiken, Philipp Neuwirth



Perspektivkader



Kadertraining in Witten

Der Schweiß floss in Strömen. Die Landestrainer Chris Oscylok, Jan Reißner und Landesjugendtrainer Uli Muchow hatten ein strammes Programm für die Athleten vorbereitet. Von den Athleten wurden Einsatz und Durchhaltevermögen gefordert. Aufwärmen und Kampf-randori in allen drei Parts verlangte den zahlreich erschienenen Wettkämpfern alles ab. Nach ca. zweieinhalb Stunden gab es die erste große Pause, die auch dankbar angenommen wurde. In dieser Pause hielt Dries Beyer, Beauftragter Anti-Doping beim NWJJV sowie beim DJJV, die Anti-Doping-Belehrung, an der alle Sportler und das Perspektivkader U 12 teilnahmen. Die Landestrainer übernahmen ihre einzelnen Gruppen zum Techniktraining, dem zweiten großen Block, der auf der Agenda der Trainer stand. Die Duo-Paare wurden vom Referenten Anti-Doping und Landestrainer Dries Beyer trainiert. Die weiteste Anreise hatte Justin Allenstein aus Schwandenstadt (Österreich). Die Rückmeldung der Athleten war trotz der Anstrengung positiv. Alle Trainer und Athleten fieberten den Landeseinzelmeisterschaften in Erkelenz entgegen. Selbst der Sportler aus Österreich wird wieder dabei sein.

Jürgen Sieberg



Der Lippe-Cup – immer eine Reise wert

Mit dem Lippe-Cup eröffnet der NWJJV die Wettkampfsaison in NRW. 87 Sportler aus 16 Vereinen konnte der Vizepräsident Leistungssport Philipp Neuwrith trotz Grippewelle und dem zeitgleich stattfindenden Kodokan Open, zum 4. Lippe-Cup in Lemgo begrüßen.

Sonderpreise gewannen: Bestes Duo-Paar: Lara Becker und Marjan Eishanzada, DJK Roland Stolberg, U 15 weiblich (67,5 Punkte). Bester Techniker Ne-waza/BJJ: Julian Giebel, BSV Leese, Senioren männlich bis 77 kg. Schnellste Kämpfe Fighting: Hashimi Sayed Mostaba, Budo-Sport Rhede, U 21 männlich bis 77 kg (22 Sekunden), Fabian Kampkötter, BSC Bushido-Ryu Gelsenkirchen, U 18 männlich bis 60 kg (19 Sekunden). Leonie Heinrich, SV Menden, U 15 weiblich bis 63 kg (64 Sekunden). Julian Rodinger, BC Arolsen, U 12 männlich bis 29,4 kg (47 Sekunden). Elina Hoffmann, BSV Leese, U12 weiblich bis 30,9 kg (35 Sekunden).

Mit 6 x Gold und 3 x Silber wurde der BSV Leese die erfolgreichste Mannschaft des Turniers. Gefolgt vom Bushido-Ryu Gelsenkirchen mit 5 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. Auf dem dritten Rang

Budo-Sport Rhede mit 2 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. Zehn Kampfrichterinnen und Kampfrichter unter der Leitung von Kampfrichterreferent Falk Harnisch sorgten für den reibungslosen Ablauf und die Einhaltung der Wettkampffregeln. Dank von hier aus auch an Hartmut Giebel, der mit seiner Mannschaft alles im Griff hatte. Die beiden Physiotherapeuten Jan von der Heiden und Raphael Rochner behandelten kleinere und größere Verletzungen souverän. Danke an euch Beide.

Klaus-Jürgen Sieberg





Dortmunder Stadtmeisterschaften

120 Teilnehmer aus zehn Vereinen besuchten die 9. Dortmunder Stadtmeisterschaften, die der BKV Dortmund in der Sporthalle Huckarde ausrichtete. Erstmals lag die gesamte Organisation vor Ort in den Händen von Trainer Ahmet Sengezer, der mit seinem Team für einen pünktlichen Beginn und flüssigen Ablauf sorgte. Alle Klubs hatten pünktlich gemeldet und unterstützten das Turnier mit Helfern und Kampfrichtern. Die Kinder und Jugendlichen sowie der Anhang konnten sich beim vielseitigen Cateringangebot stärken und die Erfolge feiern.

Wilfried Peters





der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



Angrüßen



Wurfeingang

Nach der umfassenden Theorie folgte letztendlich die Praxis. Hier wurde abgesehen von der möglichen Punktevergabe sehr anschaulich und allgemein verständlich auf die Gestik des Plattformrichters eingegangen. Die abschließende Prüfung in Theorie und Praxis absolvierten alle Teilnehmer ohne Schwierigkeit, dank der hervorragenden Vermittlung durch den Bundestrainer und internationalen Ausbilder für das Sanda-Kampfrichterwesen, Alexander Raduncev. Ihm zur Seite stand der Landestrainer für NRW, Sergej Merten.

Nach der Lizenzierung und Ausstellung des Kampfrichterausweises steht nun für die Teilnehmer dieser Ausbildung der Einsatz während der nächsten Meisterschaften an.

Nach langer Zeit wieder Sanda-Lehrgänge in NRW

Endlich fand wieder mal eine Sanda-Kampfrichterausbildung und ein Sanda-Wettkampftraining in Nordrhein Westfalen statt. In Bad Salzuflen ging es am Samstag zunächst um die internationalen Wettkampfrichteregeln im Sanda, auch Sanshou genannt. Das Regelwerk wird von der Internationalen Wushu-Federation vorgegeben und von Fall zu Fall auf den neuesten Stand gebracht. Auch 2016 gab es wieder kleine Modifikationen.

So wurde kein Thema ausgelassen. Vom Aufbau der Kampffläche einschließlich des gesamten Equipment, welches zur Wertung des Kampfes unerlässlich ist, hin zur persönlichen Ausrüstung der Wettkämpfer sowie der Kampfrichter und deren gemeinschaftliche Etikette, ging es schließlich zu den Wertungskriterien. Dieser Part wurde naturgemäß sehr eingehend und erschöpfend behandelt.



Dehnen des Rumpfes und Beweglichkeit



Anweisungen des Bundestrainers



An gleicher Stelle ging es nochmal richtig zur Sache. Es stand das Techniktraining im Sandabereich auf der Tagesordnung. Als Referenten waren auch wieder der Bundestrainer Alexander Raduncev und der Landestrainer für NRW Sergej Merten verpflichtet worden. Beide, alte Hasen ihres Fachs, beherrschten den Ablauf des Lehrgangs zu jeder Zeit.

Nach kampfsportspezifischem Aufwärmen und Dehnübungen ging es bei so manchem Teilnehmer bereits an die Substanz. Danach waren verschiedene Grundtechniken des Sanda an der Reihe. Über mannigfaltige Kombinationen, inklusiv Würfe, wurde schließlich das Erlernte kämpferisch ausprobiert. Zum Ende des Lehrgangs sah man einigen Teilnehmern die Anstrengungen ins Gesicht geschrieben. Dennoch waren sich alle einig, super Lehrgänge, müssen unbedingt fortgeführt werden. So ist ein Termin zu beiden Themen für Anfang Juni 2017 vorgesehen.

Zweiter Dan-Vorbereitungslehrgang der Fachschaft Shaolin Kempo

Beim zweiten Lehrgang des Jahres in Kleve waren wieder zwei erstklassige Referenten am Start. Heinz-Jürgen Naß, 6. Dan, und Peter Scholz, 5. Dan, brachten den Lehrgangsteilnehmern aus insgesamt neun Vereinen innerhalb der vier zur Verfügung stehenden Stunden die komplexen Bewegungsabläufe der zehn Blockformen, auch Blocktechniken genannt, näher.

Aber alles fing zunächst mit einem Spiel an, welches zum Aufwärmen aber auch zum Lockerwerden untereinander diente. Heinz-Jürgen überrascht immer wieder mit derartigen Parts. Danach ging es zu umfangreichen Beweglichkeitsübungen. Der nächste Trainingsabschnitt blieb den Teilnehmern, mit eigener Übung des im Verein gelernten, überlassen.



Im zweiten Abschnitt des Lehrgangs wurde von den beiden Referenten auf die Besonderheiten jeder einzelnen Blockform eingegangen und individuell verbessert. Nun können sich die Prüflinge nachdrücklich auf die nächste anstehende Dan-Prüfung vorbereiten und die Korrekturen in ihre Ausbildung einfließen lassen. Der Lehrgangsstoff mit seinen vielen komplexen wie auch diffizilen Durchführungen brachte so manchen Teilnehmer an seine Grenzen, wobei die beiden Referenten unter der Leitung von Heinz-Jürgen Naß es verstanden, das gesamte Teilnehmerfeld immer wieder mitzureißen und die Konzentration bis zu Letzt aufrecht zu erhalten. Zum Schluss war die Zeit wieder zu schnell vergangen.



Heinz-Jürgen Naß bei der Korrektur



BUND

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30

Ausrichter: Judo-Club Wiesbaden e.V.
Ort: Sporthalle am 2. Ring, Konrad-Adenauer-Ring 55, 65187 Wiesbaden.
Zeitplan: Freitag, 21. April 2017: 17:00 - 20:30 Uhr Akkreditierung in der Wettkampfhalle, Registrierung (Bestätigung der Meldung) und Ausgabe der Startkarten gegen den Nachweis der Startgeldzahlung. Athleten/-innen, die nicht am Freitag akkreditiert wurden, werden grundsätzlich aus der Teilnehmerliste gestrichen. Jeder Verein erhält eine Betreuerkarte, ab fünf Teilnehmern zwei Betreuerkarten für den freien Zugang zur Wettkampfhalle. 16:30 - 17:00 Uhr inoffizielles Wiegen in der Wettkampfhalle. 17:30 - 20:00 Uhr offizielles Wiegen in der Wettkampfhalle, anschließend Auslosung und Erstellung der Wettkampflisten. Samstag, 22. April 2017: 9:30 Uhr Eröffnung. 10:00 Uhr Wettkampfbeginn. Geplanter Verlauf: ab 10:00 Uhr alle Frauenklassen und Männer M1, M7, M8. ab ca.12:00 Uhr Männer M2, M3, M4, M5 und M6. Bei den Zeiten handelt sich um Richtzeiten, je nach Teilnehmerzahl kann der Wettkampfbeginn der einzelnen Gruppen nach hinten verschoben werden.
Altersklassen: Frauen: F1: 30-34 Jahre, F2: 35-39 Jahre, F3: 40-44 Jahre, F4: 45-49 Jahre, F5: 50-54 Jahre, F6: 55-60 Jahre, F7: über 60 Jahre; Männer: M1: 30-34 Jahre, M2: 35-39 Jahre, M3: 40-44 Jahre, M4: 45-49 Jahre, M5: 50-54 Jahre, M6: 55-59 Jahre, M7: 60-64 Jahre, M8: über 65 Jahre. Entscheidend ist der Geburtsjahrgang.
Wettkampfsystem: Bis fünf Meldungen pro Altersklasse und Gewichtsklasse kämpft jeder gegen jeden und ab sechs Meldungen KO-System mit doppelter Trostrunde.
Wettkampfzeit: 3 Minuten mit Pflichtentscheid (ohne Golden Score).
Teilnehmer: Judokas, die Mitglied eines dem DJB angeschlossenen Vereins sind. Nicht startberechtigt sind gleichgestellte Ausländer nach Art. 3.4.1.f.aa. DJB-WKO. Der gültige Judopass und die Wettkampflizenz sind an der Waage vorzulegen.
Meldungen: Die Meldungen erfolgen nur durch die Vereine über das Judoportal des DJB. Die Meldung ist bindend für die Zahlung des Startgeldes.
Startgeld: 40,00 € pro gemeldetem Athlet. Es ist keine Nachmeldung möglich! Vereinsweise zu zahlen - Geldeingang bis spätestens 13.4.2017. Bankverbindung: Kontoinhaber: Judo-Club Wiesbaden 1922 e.V., IBAN: DE31510500150112014535, BIC: NASSDE55XXX, Nassauische Sparkasse, Verwendungszweck: Startgeld DEM Ü30, Verein, Anzahl der Teilnehmer.
Meldeschluss: 18.4.2017.
Hinweis Wettkampfanzug: Zu tragen sind weiße und blaue Judogi mit offizieller Rückennummer entsprechend DJB-Regelung. Siehe auch www.judobund.de/djb-info/regeln/djb-rueckennummer/
Judogi-Kontrolle an der Waage.
Veranstaltungsinfos: siehe unter www.jcw.de/judo/deutsche_einzelmeisterschaften_ue30.html
Ansprechpartner des Ausrichters: Philipp Eckelmann, E-Mail: philipp.eckelmann@jcw.de, Tel.: 01 77 / 3 30 00 85.

LAND

32. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier - Landeseinzeltturnier der Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: MSV Duisburg 02 Judo e.V.
Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich, am MSV-Clubhaus.
Zeit: Samstag, 13. Mai 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen und Männer.
Hinweis: Der doppelstartberechtigte Jahrgang 2000 muss sich entscheiden, für welche Altersklasse er startet.
Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de
 Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- oder Dan-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.
Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto MSV Duisburg, bei der Sparkasse Duisburg, IBAN: DE9235050000234005080, BIC: DUISDE33XXX. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten zu vermerken. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei verspätet eingehenden Meldungen oder Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldeschluss: 8.5.2017 (Eingang).
Eingeladene Vereine: JC Reuver, Kai in Sho Roermond, Judoclub Hercules, Top Judo Venlo.
Ansprechpartner des Ausrichters: Andy Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel.: 02 03 / 42 11 88, E-Mail: LangUrsula@t-online.de, mobil: 01 73 / 6 66 39 78.
Anreise: A 3 Richtung Oberhausen bis Kreuz Duisburg, dann Richtung Duisburg-Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Ausfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westender Straße, 500 m weiter auf der rechten Seite liegt die Halle.
Open Air Team Challenge - Landesturnier für Frauen- und Männermannschaften
Ausrichter: TV Wickede Abt. Judo.
Ort: Sportplatz der Gerkenschule bzw. Sporthalle der Gerkenschule, Hövelstr. 6, 58739 Wickede (Ruhr) - beim Navi unbedingt die Postleitzahl eingeben.
Termin: Samstag, 27. Mai 2017.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer. 11:00 Uhr Kampfbeginn Männer. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen. ca. 13:30 Uhr Kampfbeginn Frauen.
Mattenzahl: 3.
Modus: Vorgepooltes System.
Startberechtigt: Männer: Mannschaften des NWJV bis einschließlich Verbandsliga. Startberechtigt sind Judokas ab Jahrgang 2001, die nicht höher als Verbandsliga gekämpft haben.

Pro Mannschaftskampf darf ein Judoka, der Oberliga oder höher gekämpft hat, starten. Bei vier besetzten Gewichtsklassen mit Kämpfern aus dem eigenen Verein (Ligakämpfer zählen als vereinseigen), kann ein Fremdstarter hinzugenommen werden (schriftliche Bestätigung des Heimatvereins über die Startberechtigung muss vorgelegt werden). Kampfgemeinschaften aus bis zu zwei Vereinen können gebildet werden. Frauen: Mannschaften des NWJV bis einschließlich Regionalliga. Startberechtigt sind Judokas ab Jahrgang 2001. Bei vier besetzten Gewichtsklassen mit Kämpferinnen aus dem eigenen Verein (Ligakämpfer gelten als vereinseigen), kann eine Fremdstarterin hinzugenommen werden (schriftliche Bestätigung des Heimatvereins über die Startberechtigung muss vorgelegt werden). Kampfgemeinschaften aus bis zu zwei Vereinen können gebildet werden.
Gewichtsklassen: Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg. Frauen: -52, -57, -63, -70, +70 kg.
Meldungen: Achtung! Die Meldezahl ist wie folgt beschränkt: Männer: 16 Mannschaften, Frauen: 8 Mannschaften. Meldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Meldungen mit vorläufiger Mannschaftsstartliste unter Angabe der Wettkampfklasse an: Matthias Gedig, Antoniusstr. 15, 58739 Wickede (Ruhr), Tel.: 0 23 77 / 69 01, mobil: 01 70 / 1 63 31 33, E-Mail: matzegedig@gmx.de mit Kopie an die Sportliche Leitung: Uwe Helmich, Virchowstr. 23, 59077 Hamm, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de
Meldegeld: 75,00 € per Überweisung an TV Wickede Abt. Judo, IBAN: DE89414517500001829357, BIC: WELADED1WRL, Sparkasse Werrl.
Meldeschluss: 22.5.2017 (Posteingang).
Hinweis: Für aktuelle Informationen siehe Facebook Veranstaltung OATC-Judo Open Air Team Challenge Wickede 2017.

BEZIRKE

Detmold

2. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 28. Mai 2017.
Ort: Alte Turnhalle Vogelrutschschule, Vogelruth, 33647 Bielefeld-Brackwede.
Zeit: Anfang 9:00 Uhr.
Meldungen: durch die Vereine bis 22.5.2017 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de
 Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.
Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenz

wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

und Kyu-Grad an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in. Bitte am Kampftag möglichst passend mitbringen.
Meldeschluss: 24.4.2017.
Kontakt für Rückfragen: geschaeftsstelle@jckge.de
Eintritt: Erwachsene ab 18 Jahren 1,50 €, Kinder/Jugendliche 6-17 Jahren 0,50 €

Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 8.5.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Köln

Bezirksoffenes Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.
Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.
Termin: Sonntag, 21. Mai 2017.
Zeitplan: 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen und Männer.
Mattenzahl: 3-4.
Eingeladene Vereine: JV Siegerland, Judo-freunde Siegen, JC Gernsdorf, N.N., N.N.
Meldung: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de und als cc an blass@oberberg-online.de
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, die am Wettkampftag bar zu bezahlen sind.
Meldeschluss: 15.5.2017. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Münster

Bezirkseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC Koriouchi Gelsenkirchen e.V.
Datum: Samstag, 6. Mai 2017.
Ort: Sporthalle der Gesamtschule Horst, Devenstr. 15, 45899 Gelsenkirchen.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend Frauen U 18 und Männer U 18.
Mattenzahl: 2-3.
Eingeladene Vereine: Sport-Union Annen, Budoka Höntrop, JKG Essen, PSV Duisburg.
Meldung: per E-Melder unter Angabe von Vor- und Zuname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

KREISE

Bergisch Land

2. Kreisturnier Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

zusammen mit dem Kreis Köln
Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.
Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.
Termin: Sonntag, 21. Mai 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Mattenzahl: 3-4.
Meldung: per E-Melder an: kai-uwe_windeck@web.de und als cc an blass@oberberg-online.de
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, die am Wettkampftag bar zu bezahlen sind.
Meldeschluss: 15.5.2017. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Köln

2. Kreisturnier Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

- siehe Kreis Bergisch Land -

QUALIFIZIERUNG

„Abenteuer-, Erlebnissport und Akrobatik auf der Judomatte!“ - LG 53/17

Datum: Sonntag, 21. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Karthaus, Dülmen-Weddern.
Inhalte: Schaffen von Vertrauen durch teambildende Maßnahmen, Inhalte aus dem Abenteuer- und Erlebnissport, Handlungskomplex und Judo-Akrobatik.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Stefanie und Volker Gößling.
Zielgruppen: am Thema interessierte Judokas;

Trainer C-Grundausbildung B (Basismodul) - LG 21/17

Termine: 24./25. Juni 2017 und 08./09. Juli 2017.
Zeit: Samstags 10:00 - 15:00 Uhr bis Sonntags, 15:00 Uhr.
Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u.a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.
Umfang: 30 Lerneinheiten.
Referenten: Karsten Flormann, Jennifer Goldschmidt, Christoph Paris und Karsten Flormann.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 160,00 €
Unterkunft/Verpflegung: Sportschule Wedau.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 24.5.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung A - LG 31/17

Termin: 23. bis 30. Juli 2017.
Zeit: 23.07.2017, 9:30 Uhr bis 30.07.2017, 17:00 Uhr.
Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u.a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Andreas Kleegräfe und Frank-Michael Günther.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 400,00 €
Unterkunft/Verpflegung: Sportschule Hennef.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 21.6.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Judo bei den Bethel-Athletics

Veranstalter: Behinderten und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: v.-Bodelschwingsche-Stiftungen Bethel, Bewegungs- und Sporttherapeutischer Dienst.

Ort: Sportpark Gadderbaum, An der Rehwiese, 33617 Bielefeld.

Datum: Samstag, 8. Juli 2017.

Zeitplan: 10:00 Uhr Feierliche Eröffnung, Anzünden des Feuers. 11:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. 16:00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Judokas mit einer geistigen Behinderung mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt).

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Wettkampfkategorie I: G-Judokas, die auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Die Kämpfe beginnen immer in Tachi-Waza (Stand). Wettkampfkategorie II: G-Judokas, die Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz

bekannt. Die Kämpfe beginnen grundsätzlich in Tachi-Waza (Stand). Athleten, die nur in Ne-Waza kämpfen, müssen bei der Meldung bekannt gegeben werden. Wettkampfkategorie III: G-Judokas, die Judo mehr als Spielform ausüben. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich. Die Kämpfe beginnen grundsätzlich in Tachi-Waza (Stand). Kniet ein Kämpfer bzw. eine Kämpferin zu Beginn des Kampfes nieder, wird der Kampf als Bodenkampf (Ne-Waza) durchgeführt. Auch während des Kampfes kann ein Kämpfer durch Knien andeuten, dass ein in Standposition begonnener Kampf in der Bodenposition weitergeführt wird.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 2, außer Tani-Otoshi, Verbot

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2017

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: eine.

Meldung: Anmeldeunterlagen bitte schriftlich per Fax oder E-Mail beim Ausrichter anfordern: BSD, Ebenezer Weg 18, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 1 44 - 43 81, Fax: 05 21 / 1 44 - 68 30, E-Mail: bethel.athletics@bethel.de

Der genaue Tagesablauf wie Begrüßung, Mittagessen, Siegerehrung usw. steht in den Anmeldeunterlagen.

Meldeschluss: 1.6.2017.

Infos: unter www.bethel-athletics.de

NWDK

Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaften

Nage-no-Kata (Jugend, Frauen und Männer), Kodame-no-Kata, Ju-no-Kata, Kime-no-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Koshiki-no-kata

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband/Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium.

Ausrichter: Judoka-Wattenscheid e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.

Datum: Sonntag, 14. Mai 2017.

Zeit: Eintreffen 9:30 Uhr. Beginn ca. 10:00 Uhr.

Teilnehmer: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3. Kyu, Jugend: Jugendpokal-Nage-No-Kata: Judokas aus NRW der Jahrgänge 2000 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldegeld: 30,00 € je Paar und Kata, zu zahlen nur per Überweisung bis zum 2.5.2017 auf folgendes Konto: NWJV, Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603863323400205, BIC: GENODE1VRR, Stichwort: „Kata-MS 2017“. Bitte die Namen von Tori/Uke mit angeben.

Meldung: mit Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, Wettkampflizenznummer sowie die Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata, Koshiki-no-kata) über den Verein schriftlich an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg, E-Mail: wolfgang.thies@nwdk.de

Meldeschluss: 1.5.2017.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.

Ehrengaben: Pokale, Medaillen und Urkunden für die Siegerpaare werden vom NWDK gestiftet.

Qualifikation: Die ersten fünf Paare jeder Kata können zur Deutschen Kata-Meisterschaft am 17. und 18. Juni 2017 in Hoppegarten nominiert werden. Die Nominierung erfolgt nur durch den Landesverband.

Sonstiges: Die Teilnahme an den Westdeutschen-Kata-Meisterschaften (Erwachsene und Jugend) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum nächst höheren Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang am 23.4.2017 in Witten. Alle Teilnehmer (Uke und Tori) müssen einen gültigen Judopass vorlegen, ebenso eine gültige DJB-Wettkampflizenz.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Landesoffener Lehrgang „Kime no Kata“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

Termin: Samstag, 29. April 2017.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Antoniuschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

Thema: Kime no kata als Ganzes verbessern.

Inhalte: Richtige Bewegungsfolgen der „Kime no kata“.

Ziele: Den Teilnehmern ist der Ablauf der einzelnen Situationen/Techniken mindestens in Grobform bekannt. Sie können die Kata langsam und bewusst ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen.

Einige entscheiden sich zur Teilnahme an der diesjährigen Kata-Meisterschaft, andere nehmen sich vor, an der Kata-Meisterschaft im nächsten Jahr teilzunehmen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben Vorkenntnisse oder am Lehrgang im März teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse auffrischen.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

Verbindliche Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de. Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen.

Meldeschluss: 23.4.2017.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Bergisch Land

Kyu-Vorbereitungslehrgang zum Grün-, Blau- und Braungurt mit anschließender Kreisprüfung

Datum/Zeit: Samstag, 6. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 7. Mai 2017, 11:00 - 15:00 Uhr. Prüfung: Sonntag, 7. Mai 2017, ab 14:00 Uhr.

Ort: Judohalle des JC Wermelskirchen, Beltenener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Themen: Techniken der Kyu-Prüfungsordnung, Anwendungsaufgaben (Stand und Boden), Kata (jeweilige Stufen der Nage-No-Kata).

Referenten: Jörg Wolter und Sven Dicke.

Mitzubringen: Judogi, gültiger Judopass, Schreibzeug.

Anmeldung: aus Versicherungsgründen bitte über den Verein melden mit Angabe des angestrebten Kyu-Grades per E-Mail an: joerg.wolter@nwdk.de

Teilnehmergebühren: 10,00 €, im voraus auf das Konto „NWDK Kreis Bergisch-Land“, IBAN: DE21360605910202221133, Sparda-Bank West eG, Vermerk: Kyu-LG 2017 und Name

Hinweis: Die Teilnahme am Lehrgang ist verpflichtend für jeden Judoka, der die Prüfung zum 1. Kyu im Verein ablegen möchte.

Kreis Bielefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang für den 1. und 2. Dan, Kata-Lehrgang für den 3.-1. Kyu

Ausrichter: NWDK-Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

Ort: Piusschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Termine: Samstag, 29. April 2017 und Samstag, 10. Juni 2017.

Zeit: jeweils 9:30 - max. 15:00 Uhr.

Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, B. Andruhn, 6. Dan, J. Zimmermann, 2. Dan.

Themen: Aktuelle Kyu- und Dan-Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis: Nage-no-kata, Katame-no-kata, Gokyo/Bodentechniken, Kata-Stufen 3.-1. Kyu.

Teilnehmer: Kyu- und Dan-Prüfungsanwärter.

Meldung: nur schriftlich und nur durch den jeweiligen Verein an den KDV: Rainer.Andruhn@nwdk.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40.

Meldeschluss: 20.4.2017 und 3.6.2017.

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Teilnehmer und Tag, jeweils in bar vor Ort zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Beteiligung an einzelnen Lehrgangstagen fallen diese aus.

„Judobezogene Selbstverteidigung“

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

Ort: Piusschulturnhalle, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Datum: Samstag, 6. Mai 2017.

Zeit: 10:00 - max. 15:00 Uhr.

Teilnehmer: offen für alle interessierten Judokas.

Themen: Judobezogene Selbstverteidigung (Wahlprogramm bei Kyu- und Dan-Prüfungen).

Referenten: Mirco Fabig, 5. Dan, N.N.

Meldung: schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 30.4.2017 unter Angabe der Teilnehmerzahl und Graduierung an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40 oder Rainer.Andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Teilnehmer, in bar am Lehrgangstag zu zahlen.

Sonstiges: Bitte eine alte Zeitung oder einen Stock ca. 60 cm lang mitbringen. Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

Kreis Rhein-Ruhr

Lehrgang „Judo-Selbstverteidigung“

Datum: Sonntag, 21. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr.
Ort: Turnhalle Gertrud-Bäumer-Berufskolleg, Zugang von der Kammerstraße (gegenüber Hausnummer 50), Nähe Hbf. Osteingang, 47057 Duisburg-Neudorf.
Inhalte: Kyu-Prüfungsordnung im Bereich „Judo-Selbstverteidigung“.
Referenten: Joachim Strötges, 4. Dan, SV-Lehrer, Werner Stein, Polizeioberkommissar.
Anmeldung: bis zum 15.5.2017 ausschließlich über die Vereine an Dirk Lemm, E-Mail: KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Kreis Steinfurt

Selbstverteidigungslehrgang

Ausrichter: Judoabteilung TV Borghorst und NWDK Steinfurt.
Ort: Sporthalle an der Realschule, Emsdettener Straße, 48565 Steinfurt-Borghorst.
Datum: Sonntag, 14. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Referent: Heinrich Hanak, Master Kung-Fu/Wu-Shu, 6. Dan Chan Shaolin Si, 6. Dan Dju Su Kung Fu, 2. Dan Vo Quyen Kung Fu.
Teilnehmer: interessierte Judokas.
Anmeldung: über den Verein/Abteilung bis zum 7.5.2017 an Frank Homann, E-Mail: judo@tv-borghorst.de oder Bryan Conrad, E-Mail: bryan.conrad@nwdk.de

Gebühr: 10,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs in bar an den Ausrichter zu zahlen.
Sportzeug: Trainingsanzug bzw. Kampfsportbekleidung.
Sonstiges: Es werden einfache Techniken vermittelt, die in einer Notsituation auch gezielt eingesetzt werden können. Judokas benötigen für die Teilnahme einen gültigen Judopass. Für Getränke und Verpflegung ist selbst zu sorgen.



Prüferlizenzneuerwerb 2

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 30. April 2017.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2, zusammen vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet. Bitte keine weitere Überweisung tätigen.
Meldung: Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich. DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 30. April 2017.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referenten: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE am 10.09.2017. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 16/17.09.2017 in Kreuztal.

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Geht nicht - gibt's nicht!
Datum: Sonntag, 7. Mai 2017.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Titaniastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Sascha Wege, 3. Dan, Referent Jugend.
Kosten: 10,00 €

Dan-Vorbereitung 4

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV SW Ahle e.V.
Datum: Samstag, 6. Mai 2017.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Grundschule Ahle, Schierholzstr. 56-60, 32257 Bünde.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsg Gebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen des Austragungsortes sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
 Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Ippon Düsseldorf.
Thema: Erlebnisreise - Suche nach dem Schatz des Drachen.
Datum: Sonntag, 7. Mai 2017.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Blumenthalstr. 11, 40476 Düsseldorf.
Referent: Fabian Bendlow, 3. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Realitätsnahe SV mit Hilfe von Ju-Jutsu. Techniken Teil 6.
Datum: Samstag, 13. Mai 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Holterhöfchen 22, 40724 Hilden.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Freie Selbstverteidigung.
Datum: Samstag, 13. Mai 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Ragnar Szkudlarek, 1. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Detmold.
Thema: Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 21. Mai 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Sporthalle der Realschule 1, Hornsche Straße, 32760 Detmold.
Referent: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Budosport Gelderland.
Thema: Übergang Stand/Boden.
Datum: Samstag, 27. Mai 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle St.-Antonius-Grundschule, Dorfstraße 71 a, 47608 Geldern-Hartefeld.
Referenten: Andreas Dern, Isabelle Kuckhof.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Abwehr gegen Angriffe von Kindern - SV und SB unter Kids.
Datum: Sonntag, 28. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent.
Kosten: 5,00 €

23. Dortmunder Budolehrgang

3. bis 4. Juni 2017 - Sporthalle Parsevalstraße - 44369 Dortmund-Huckarde



Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

- Ringen - Uli Baum**
- Tai Ji - Peter Rutkowski**
- Hwarang Kwan Do - Udo Kuhn**
- Krav Maga - Heiko Pape**
- Luta Livre - Holger Deimann**
- Shaolin Kung Fu - Peter Rutkowski**
- Kick-Boxen - Ferdinand Mack**
- Free Fight - Ralf Seeger**



- Koreanische Kicktechnik - Klaus Wachsmann**
- Mittelalterliche Kampfkunst - Oliver Janseps**



- Muay Thai Boran - Ralf Kussler**
- Modern Arnis - Peter Rutkowski**
- Grappling - Delroy Jackman**
- Hapkido - Guido Boese**
- Historisches Fechten - Jan Gosewinkel**
- Taijitsu HK-Ryu - Horst Kallinowski**
- Boxen - Ferdinand Mack**
- Pointfighting - Giovanni Sgrilletti**



Beginn: Samstag, 03.06.2017, 12:00 Uhr mit der Eröffnung, Ende Sonntag, 04.06.2017, ca. 16:30 Uhr
Teilnahmegebühr: 45,00 Euro (1 Tag 30,00 Euro), insgesamt 32 Übungseinheiten jeweils auf vier Flächen parallel
 Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer, Besuch der Budo-Party Samstag
Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, Tel.: mobil 01 73 / 7 25 38 76,
 E-Mail: wilfriedpeters@aol.com / wilfried-peters@web.de / www.budo-sport-report.de, www.budolehrgang.de

Anmeldeformular für den 23. Dortmunder-Budolehrgang von Samstag 03.06. – Sonntag 04.06.2017

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Dortmunder Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsjahr: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name+Stadt Sportklub: _____ Mailadresse _____

_____ machte mich auf den Lehrgang aufmerksam.

Die Anmeldung erfolgt pauschal für alle Einheiten. Die Gebühr pro Person beträgt: 45,00 Euro (für einen Tag 30 Euro).

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer(s)In und ggf Name + Unterschrift Erziehungsberechtigte / Lehrgangsleitung

Anmeldung: BKV e.V. W. Peters, Postfach 300 420, 44234 Dortmund, Tel.0173 – 725 38 76, wilfried-peters@web.de

**Seminarplan 23.Dortmunder-Budo-Lehrgang Samstag, den 03.Juni 2017 in der Sporthalle 44369 Dortmund-Huckarde, Parsevalstr**

12.00 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 12.15 – 13.30 Uhr MMA Free Fight Stand und Boden Ralf Seeger	Fläche 2 12.15 – 13.30 Uhr Chinesische Waffen Shaolin Kung Fu Peter Rutkowski	Fläche 3 12.15 – 13.30 Uhr Taijitsu-HK-Ryu Selbstverteidigung Horst Kallowski	Fläche 4 12.15 – 13.30 Uhr Ringen Freistil Uli Baum		
13.30 – 14.00 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 14.00 – 15.15 Uhr MMA Free Fight Stand und Boden Ralf Seeger	Fläche 2 14.00 – 15.15 Uhr Philippinische Waffen Modern Arnis Peter Rutkowski	Fläche 3 14.00 – 15.15 Uhr Taijitsu-HK-Ryu Selbstverteidigung Markus Reichl	Fläche 4 14.00 – 15.15 Uhr Grappling Delroy Jackman		
15.15 – 15.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 15.45 – 17.00 Uhr Historisches Fechten Traditionell und Kampf Oliver Janseps	Fläche 4 15.45 – 17.00 Uhr Ringen Freistil Uli Baum	Fläche 3 15.45 – 17.00 Uhr Muay Thai Traditionell und Kampf Ralf Kussler	Fläche 2 15.45 – 17.00 Uhr Kick-Boxen Boxen Ferdinand Mack		
17.00 – 17.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 17.30 – 18.45 Uhr Historisches Fechten Traditionell und Kampf Jan Gosewinkel	Fläche 3 17.30 – 18.45 Uhr Tai Chi Chuan Peking Form Peter Rutkowski	Fläche 3 17.30 – 18.45 Uhr Muay Thai Traditionell und Kampf Ralf Kussler	Fläche 2 17.30 – 18.45 Uhr Kick-Boxen Boxen Ferdinand Mack		
Ab 19.00 Uhr Grillabend (Ende offen)			Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

BKV Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V. W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, wilfried-peters@web.de, 0231-8820091, 0173-7253876

Seminarplan 23.Dortmunder-Budo-Lehrgang Sonntag, den 04.Juni 2017 in der Sporthalle 44369 Dortmund-Huckarde, Parsevalstr

09.45 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 10.00 – 11.15 Uhr Luta Livre Bodenkampf Holger Deimann	Fläche 2 10.00 – 11.15 Uhr Hwarang-Kwan-Do Klaus Wachsmann	Fläche 3 10.00 – 11.15 Uhr Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 10.00 – 11.15 Uhr Hapkido Guido Boese		
11.15 – 11.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 11.45 – 13.00 Uhr Luta Livre Bodenkampf Holger Deimann	Fläche 2 11.45 – 13.00 Uhr Hwarang-Kwan-Do Udo Kuhn	Fläche 3 11.45 – 13.00 Uhr Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 11.45 – 13.00 Uhr Training mit Trainingshilfsmitteln z.B. Kettle Bells Heiko Pape		
13.00 – 13.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 13.30 – 14.45 Uhr Krav Maga Heiko Pape	Fläche 2 13.30 – 14.45 Uhr Semikontakt-Kampf Pointighting Giovanni Sgrilletti	Fläche 3 13.30 – 14.45 Uhr Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 13.30 – 14.45 Uhr Hapkido Guido Boese		
14.45 – 15.15 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 15.15 – 16.30 Uhr Krav Maga Heiko Pape	Fläche 2 15.15 – 16.30 Uhr Semikontakt-Kampf Pointighting Giovanni Sgrilletti	Fläche 3 15.15 – 16.30 Uhr Hwarang Kwan Do Udo Kuhn	Fläche 4 15.15 – 16.30 Uhr Grappling Delroy Jackman		
Ende gegen 17.00 Uhr			Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

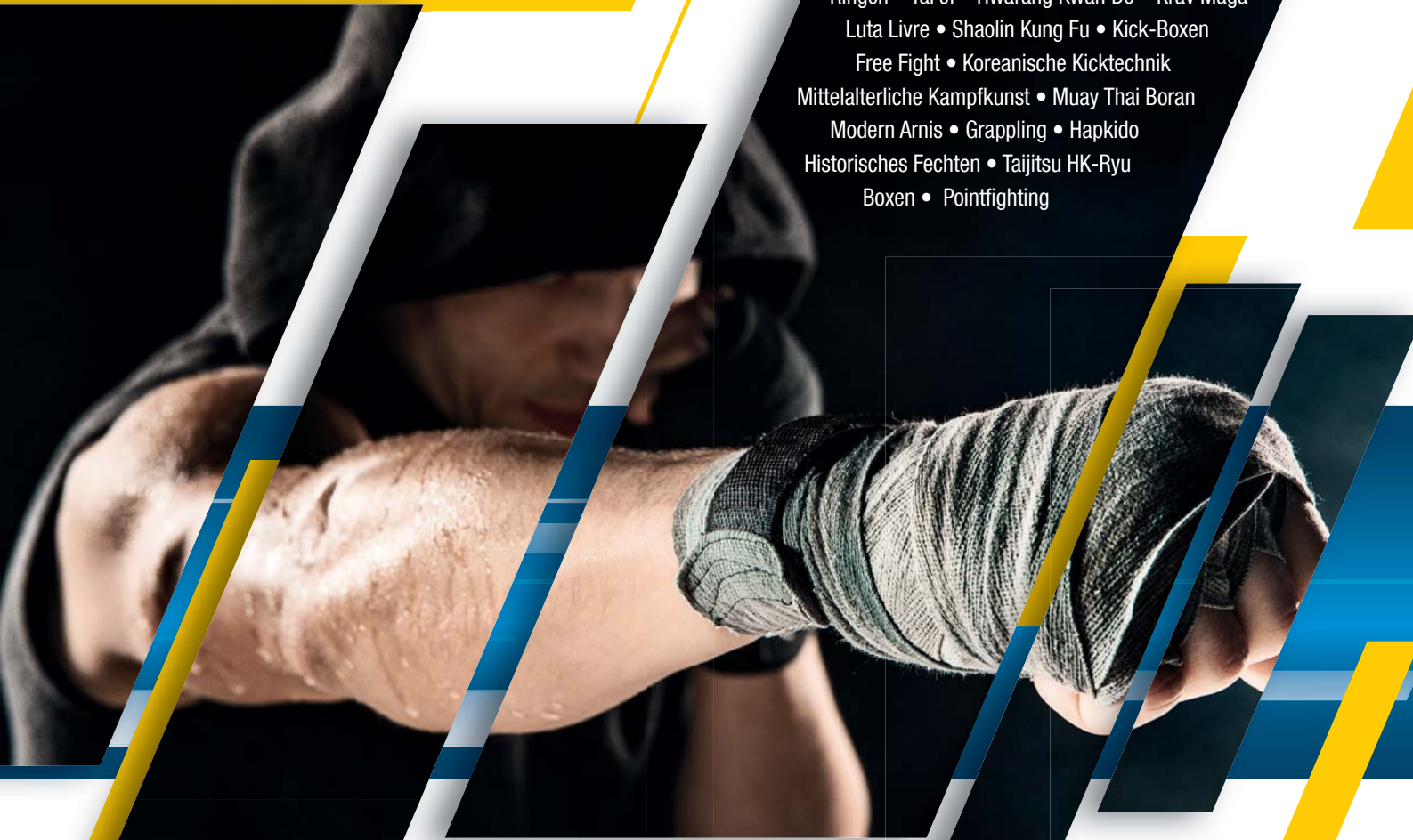
BKV Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V. W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, wilfried-peters@web.de, 0231-8820091, 0173-7253876

23. Dortmunder Budolehrgang

Pfingsten 2017
03.06.-04.06.

Beginn Samstag, 03.06.2017 12.00 Uhr mit der Eröffnung,
Ende Sonntag, 04.06.2017 ca. 16.00 Uhr

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):
Ringen • Tai Ji • Hwarang Kwan Do • Krav Maga
Luta Livre • Shaolin Kung Fu • Kick-Boxen
Free Fight • Koreanische Kicktechnik
Mittelalterliche Kampfkunst • Muay Thai Boran
Modern Amis • Grappling • Hapkido
Historisches Fechten • Taijitsu HK-Ryu
Boxen • Pointfighting



Die Vorbereitungen für den schon traditionellen
Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2017 laufen schon auf Hochtouren.

Vom 03. bis 04.06.2017 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo-sportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen.

Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Teilnahmegebühr: **45.- €/Person**
1 Tag: **30.- €/Person**

BKV

Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V.



Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters,
Overgünne 241, 44269 Dortmund

**Sporthalle Gesamtschule
Dortmund-Huckarde**
Parsevalstr. 170
44369 Dortmund

15.-18. JUNI 2017

DORTMUND / HAGEN / HAMM

RUHR GAMES 17



Förderer:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Strategischer
Partner:

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Regionalverband Ruhr